

Tabellarische Ergebnisübersicht zur Absolvent*innenbefragung

Lehreinheit Romanistik
Prüfungsjahrgang 2022

INHALTE

Einleitende Informationen	2
A. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation	7
B. Zum Zusammenhang von Studium und Beruf	20
C. Vor dem Studium	29
D. Studienverlauf	34
E. Studienbedingungen	40
F. Angaben zum Studium an der Universität Osnabrück	55
G. Die Situation nach Studienabschluss.....	84
H. Beschäftigungssuche	90
I. Vorbereitungsdienst.....	95
K. Wissenserwerb und Fertigkeiten.....	98
L. Zufriedenheit mit dem Beruf	113
M. Angaben zur Person	123

Einleitende Informationen

Im Wintersemester 2023/24 wurde zum wiederholten Mal eine hochschulweite Absolvent*innenbefragung an der Universität Osnabrück durchgeführt.

Der vorliegende Bericht liefert eine tabellarische Übersicht über die Antworten auf alle geschlossenen Fragen der Befragung. Dabei sind die Ergebnisse aller Studiengänge einer Lehrinheit, in denen mindestens sechs Absolvent*innen geantwortet haben, getrennt aufgeschlüsselt. Ferner sind die aggregierten Ergebnisse der Lehrinheit sowie der gesamten Universität berichtet, was eine vergleichende Einordnung der Resultate ermöglicht. Im Gegensatz zu den ersten Befragungen der Prüfungsjahrgänge 2007 und 2008 wurden der Lehrinheit Romanistik wie schon in den Kohorten der Prüfungsjahrgänge 2009 bis 2021 sowohl diejenigen Absolvent*innen zugeordnet, bei denen der Studiengang entweder dem Fach ihrer Abschlussarbeit oder aber ihrem gleichrangigen Zweitfach entsprach. In den Kohorten der Prüfungsjahrgänge 2007 und 2008 erfolgte eine Fächerzuordnung der Absolvent*innen immer nur auf Basis des von ihnen angegebenen Erstfaches. Die tabellarische Ergebnisübersicht wird begleitet von einem Ergebnisbericht, der ausgewählte Ergebnisse der Befragung verbalisiert wiedergibt sowie grafisch veranschaulicht.

Mit Ausnahme der Abschlussart und des Abschlussfaches beziehen sich alle berichteten Daten auf die subjektiven Angaben der Absolvent*innen im Fragebogen. Dabei wurden die Daten zunächst mittels verschiedener Plausibilitätskontrollen bereinigt (z.B. aufgrund von Filterführung etc.). Dennoch ist es möglich, dass gewisse Implausibilitäten in den Daten auftreten, die sich durch ein entsprechendes Antwortverhalten der Absolvent*innen erklären lassen.

Im Folgenden soll zunächst der grundlegende Aufbau einer Tabelle erklärt werden.

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Art der Studienberechtigung (Prozent)			
Allgemeine Hochschulreife	94	96	94
Fachhochschulreife	3	2	3
Fachgebundene Hochschulreife	0	0	1
Sonstiges	3	2	1
Gesamt	100	100	100
Anzahl	35	56	650

Frage C2: Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der Aufnahme Ihres Studiums?

Alle Tabellen des Berichtes sind mit einer **laufenden Tabellenummer** versehen, die der besseren Orientierung und Verständigung dienen soll. Die daneben erscheinende **Tabellenüberschrift** beschreibt die groben Inhalte einer Tabelle sowie die berichteten statistischen Kennwerte. Die **vollständige Fragenformulierung** sowie ggfs. die zugehörigen Verankerungen der Antwortskala finden sich jeweils in der Fußnote einer Tabelle.

Jede Tabelle besteht aus mehreren Spalten, welche die Ergebnisse auf verschiedenen Aggregationsniveaus wiedergeben. Zunächst stellen eine oder mehrere Spalten die **Ergebnisse der einzelnen Studiengänge** ei-

ner Lehrinheit dar, in denen mindestens sechs Personen den Fragebogen ausgefüllt haben, was im obigen Beispiel also nur auf den Studiengang Bachelor of Science "Muster" zutrifft. Es folgt eine Spalte, in der die **Ergebnisse der gesamten Lehrinheit** berichtet werden. Hierin enthalten sind unter anderem die links davon berichteten Studiengänge. Zusätzlich sind darin - falls vorhanden - auch solche Absolvent*innen enthalten, die in Studiengängen studiert haben, deren Ergebnisse nicht getrennt berichtet werden konnten, da die Mindestzahl von sechs Antwortenden nicht erreicht wurde. Die letzte, rechte Spalte des Tabellenbands gibt die **Ergebnisse der gesamten Hochschule** wieder. Dabei handelt es sich um die Antworten von insgesamt 765 Absolvent*innen, wobei über alle Fächer sowie - mit Ausnahme von Promotionen - über alle Abschlussarten gemittelt wird. Zwar haben insgesamt 828 Absolvent*innen die Befragung beantwortet. Davon haben aber 63 (7 %) nur eine geringe Zahl an Fragebogenseiten ausgefüllt, so dass sie nicht in die Datenauswertung einbezogen werden konnten.

In den Zeilen der Tabelle sind die **verschiedenen Antwortoptionen** aufgelistet, zu denen jeweils angegeben steht, wie häufig diese von den Absolventinnen und Absolventen angekreuzt wurden. In der Zeile "Gesamt" sind die **kumulierten Prozente** abgetragen. Für alle Fragen, bei denen keine Mehrfachnennungen zugelassen sind, summieren sich die Einzelprozente auf einen kumulierten Prozentwert von 100 %. Sind hingegen Mehrfachnennungen vorgesehen (z.B. bei der Frage C8: "Wie haben Sie sich vor Aufnahme des Studiums über das Studienangebot der Universität Osnabrück informiert?"), so betragen die kumulierten Prozente mehr als 100 %. Bei den berichteten Prozentwerten handelt es sich immer um "gültige" Prozente, d.h. den prozentualen Anteil einer Antwort bezogen auf alle Personen, die diese Frage beantwortet haben. In der darunter stehenden Zeile "Anzahl" ist die **Gesamtzahl an gültigen Antworten auf die Frage** abgetragen. Der hier berichtete Wert kann kleiner sein als die Gesamtzahl der betreffenden Befragungsteilnehmer, wenn die Frage nicht von allen Absolventinnen und Absolventen beantwortet wurde. In Tabellen, die Fragen mit **Mehrfachantwortmöglichkeit** darstellen, stellt dieser Wert die *maximale* Anzahl Antwortender auf Antwortmöglichkeiten dar. Die Anzahl Antwortender fluktuiert jedoch zwischen den Antwortalternativen, was im Einzelnen nicht dargestellt wird (z.B. Tab. 58 im Tabellenband).

Die oben dargestellte Tabelle beschreibt die prozentuale Häufigkeit der verschiedenen Antworten auf eine Frage. Daneben umfasst der Bericht jedoch noch weitere Arten von Tabellen mit anderen statistischen Kennwerten, die im Folgenden kurz vorgestellt werden sollen.

Mischtable 1

Tabelle 53 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte etc.)

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Durchschnittsnote			
Arithm. Mittelwert	1,6	1,6	2,2
Median	1,5	1,5	2,2
Standardabw.	,6	,5	,6
Minimum	,9	,9	1,0
Maximum	3,1	3,1	3,8
Anzahl	35	56	643

Frage C3: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Die Form der **Mischtable 1** bildet verschiedene statistische Kennwerte auf eine Frage mit numerischer Antwort ab. Die ersten beiden Zeilen beschreiben zwei Maße der zentralen Tendenz, den (arithmetischen) **Mittelwert** sowie den **Median**. In der dritten Tabellenzeile findet sich die **Standardabweichung** s , die ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert darstellt. Je größer s , desto stärker unterscheiden sich die Absolvent*innen in ihren Antworten. Nimmt s einen kleinstmöglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben. Die Zeilen vier und fünf stellen das **Minimum** sowie das **Maximum** der Ant-

worten dar. In der letzten Zeile findet sich wiederum die **Anzahl** von Personen, die auf die Frage geantwortet haben.

Mischtable 2

Filterregel

Tabelle 55 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozente, Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium			
1 In sehr hohem Maße	0	0	37
2	0	0	25
3	38	40	10
4	13	10	6
5 Gar nicht	50	50	22
Gesamt	100	100	100
Anzahl	8	10	118
Zusammengefasste Werte			
1,2	0	0	62
3	38	40	10
4,5	63	60	28
Mittelwert	4,1	4,1	2,5
Standardabw.	1,0	1,0	1,6

Frage C5: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Prozentsätze für eher zustimmende Antworten (Antworten 1 oder 2 in Zeile 1,2), eher ablehnende Antworten (Antworten 4 oder 5 in Zeile 4,5) und mittlere Antworten (Zeile 3)

Mischtable 2 ist ein Beispiel für eine weitere Tabelle, die verschiedene statistische Kennwerte bündelt. In den ersten fünf Zeilen "**1 In sehr hohem Maße**" bis "**5 Gar nicht**" sind die prozentualen Häufigkeiten der entsprechenden Antwortkategorien abgetragen. Die Zeile "**Gesamt**" stellt wie oben beschrieben die kumulierten Prozente dar, in der Zeile "**Anzahl**" findet sich die Gesamtzahl an Antworten auf die Frage. Die folgenden drei Zeilen "**Zusammengefasste Werte**" berichten die prozentuale Häufigkeit der eher **zustimmenden Antworten** (Antwortkategorien 1, 2), der **mittleren Antworten** (Antwortkategorie 3) sowie der eher **ablehnenden Antworten** (Antwortkategorien 4, 5). Die letzten beiden Zeilen schließlich beschreiben den **Mittelwert** sowie die **Standardabweichung** als zwei statistische Kennwerte der Antwortverteilung.

Die Antworten einiger Fragen sind aufgrund vorausgehender Fragen gefiltert, wie in dieser Tabelle ersichtlich wird. Im vorliegenden Fall wurde bspw. in Frage C4 zunächst danach gefragt, ob vor dem Studium bereits ein beruflicher Abschluss erworben wurde. Nur bei bejahender Antwort soll die Frage C5 nach dem fachlichen Zusammenhang zwischen Berufsausbildung und Studium beantwortet werden. Wurden die Ergebnisse anhand solcher **Filterregeln** selektiert, so ist diese Filterregel in der Tabellenüberschrift angegeben.

Schließlich gibt es noch eine letzte Form der Ergebnisdarstellung. Hier werden die Ergebnisse auf eine Fragegruppe in vier verschiedenen Tabellen dargestellt, die jeweils andere statistische Maße beschreiben (s. Tab. 81 bis 84). So berichtet die erste Tabelle den **Mittelwert**, die zweite Tabelle bildet die **Standardabweichung** ab, die dritte Tabelle stellt die prozentuale Häufigkeit der **Antwortkategorien 1 und 2 (Zustim-**

mung) dar und die vierte Tabelle die prozentuale Häufigkeit der **Antwortkategorien 4 und 5 (Ablehnung)**. In jeder Tabelle sind alle Einzelfragen der Fragengruppe aufgelistet.

Tabelle mit
Mittelwerten

Tabelle 81 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Mittelwert)

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,3	2,3	2,5
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	2,7	2,8	3,0
Anzahl	32	52	550

Frage E4: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle mit
Standardabw.

Tabelle 82 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Standardabweichung)

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	1,0	1,0	1,1
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	,8	1,0	1,3
Anzahl	32	52	550

Frage E4: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 83 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

Tabelle mit prozentualen
Häufigkeiten für Zustimmung

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	65	64	55
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	40	40	38
Anzahl	32	52	550

Frage E4: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 84 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

Tabelle mit prozentualen
Häufigkeiten für Ablehnung

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	16	15	16
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	13	16	35
Anzahl	32	52	550

Frage E4: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Bericht oder der Befragung haben, wenden Sie sich bitte in der Servicestelle Lehrevaluation an Dr. Judith Rickers (Tel.: 969-7733; Email: judith.rickers@uni-osnabrueck.de) oder Prof. Dr. Thomas Staufenbiel (Tel.: 969-7730; Email: thomas.staufenbiel@uni-osnabrueck.de).

Legende

Abkürzung	Bezeichnung
Fr. (2FB)	Französisch (Zwei-Fächer-Bachelor)
Sp. (2FB)	Spanisch (Zwei-Fächer-Bachelor)
Sp. (MGym)	Spanisch (Master Lehramt an Gymnasien)
Rom. (LE)	Romanistik (Lehrinheit gesamt)
Uni ges	Universität Osnabrück gesamt (ohne Promotionsabsolvent*innen)

A. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation

Tabelle 1 **Derzeitige Situation (Prozent; Mehrfachnennungen)**

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Derzeitige Situation					
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	14	0	67	24	39
Ich bin im Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	0	50	16	19
Ich bin im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	14	14	17	16	4
Ich habe einen Gelegenheitsjob (z.B. als studentische Hilfskraft / Werkstudent*in / Minijobber*in ...)	86	57	0	52	24
Ich absolviere ein Praktikum	0	0	0	0	2
Ich bin Trainee	0	0	0	0	1
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung	0	0	0	0	2
Ich bin im Zweitstudium	0	0	0	0	1
Ich bin im Aufbaustudium (z.B. Masterstudium; ohne Promotion)	100	100	0	64	44
Ich promoviere	0	0	33	8	6
Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub	0	0	0	0	0
Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	0	0	0	0	1
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	0	0	0	4	2
Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst	0	0	0	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	0	0	0	0	0
Ich befinde mich in einer Berufsausbildung	0	0	0	0	1
Ich absolviere ein Volontariat	0	0	0	0	0
Nichts davon.	0	0	0	0	0
Gesamt	214	171	167	184	148
Anzahl	7	7	6	25	757

Frage A1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 2 **Derzeitige Situation - Erwerbstyp (Prozent; Mehrfachnennungen)**

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Erwerbstyp (Erwerbstätigkeit und Ausbildung) ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss					
Ausschließlich erwerbstätig (mit mögl. Ausbildung)	0	0	33	12	30
Erwerbstätig und Promotion	0	0	33	8	5
Ausschließlich Promotion	0	0	0	0	2
Erwerbstätig und Studium	100	57	0	52	28
Ausschließlich Studium	0	43	0	12	16
Ausschließlich Ausbildung	0	0	33	12	18
Weder erwerbstätig, noch in Studium/Ausbildung	0	0	0	4	2
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	7	6	25	761

Frage A1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Erwerbstyp.

Tabelle 3 **Wichtigstes Beschäftigungsverhältnis (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Wichtigste Beschäftigung				
Reguläre abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	50	60	50	61
Selbständige/freiberufliche Beschäftigung	50	0	20	4
Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	40	30	32
Volontariat	0	0	0	1
Traineeship	0	0	0	1
Berufsausbildung	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	2	5	10	437

Frage A2: Welches ist das für Sie wichtigste Beschäftigungsverhältnis? (Haupttätigkeit)

Tabelle 4 Berufliche Stellung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Berufliche Stellung				
Angestellte*r	0	50	38	76
Beamter*Beamtin	0	25	13	4
Arbeiter*in	0	0	0	0
Wissenschaftliche Hilfskraft	0	0	0	5
Werkstudent*in	50	0	13	4
Selbständige*r in freien Berufen	50	0	25	4
Selbständige*r in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung etc.	0	0	0	2
Sonstiges	0	25	13	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	2	4	8	303

Frage A3: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Tabelle 5 Zeitpunkt der Aufnahme der gegenwärtigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Zeitpunkt der Aufnahme der Beschäftigung				
bis 09/21	0	0	0	13
10/2021 bis 03/2022	50	0	10	12
04/2022 bis 09/2022	0	20	30	30
10/2022 bis 03/2023	0	40	20	27
04/2023 bis 09/2023	0	0	10	13
10/2023 und später	50	40	30	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	2	5	10	429

Frage A7: Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?

Tabelle 6 Verantwortungsbereiche in der Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Verantwortungsbereiche			
Ich leite Mitarbeiter*innen an und erteile diesen Arbeitsaufgaben (fachliche Verantwortung)	0	0	23
Ich entscheide (mit) über Personalauswahl (Einstellungen, ggf. Kündigungen)	0	0	10
Ich entscheide selbständig über Ausgaben (Budgetverantwortung)	25	20	15
Nichts davon	75	80	66
Gesamt	100	100	115
Anzahl	4	5	261

Frage A8: Was trifft auf Ihre Beschäftigung zu? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 7 Arbeitsvertragsform der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Arbeitsvertragsform			
Unbefristet	25	20	62
Befristet	75	80	38
Gesamt	100	100	100
Anzahl	4	5	259

Frage A9: Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

Tabelle 8 Vertraglich festgelegte Wochenarbeitszeit der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte etc.; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)				
Arithm. Mittelwert	-	25,8	26,6	31,6
Median	-	26	26	39
Standardabw.	-	4,9	4,7	10,7
Minimum	-	20	20	3
Maximum	-	32	32	41
Anzahl	0	4	5	268
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)				
Arithm. Mittelwert	10,0	32,4	26,6	33,8
Median	10	30	25	39
Standardabw.	-	9,7	12,1	13,7
Minimum	10	24	10	2
Maximum	10	45	45	80
Anzahl	1	4	6	275

Frage A10: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Tabelle 9 Vollzeitbeschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vollzeit erwerbstätig ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss			
Ja	0	0	58
Nein	100	100	42
Gesamt	100	100	100
Anzahl	4	5	268

Frage A10: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? Vollzeitbeschäftigung.

Tabelle 10 Bruttomonatseinkommen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; Mittelwerte; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Bruttoeinkommen der derzeitigen Beschäftigung				
Bis zu 250 €	0	0	0	3
251 - 500 €	0	0	0	4
501 - 750 €	100	0	14	4
751 - 1.000 €	0	0	0	2
1.001 - 1.250 €	0	0	0	5
1.251 - 1.500 €	0	0	0	4
1.501 - 1.750 €	0	0	0	4
1.751 - 2.000 €	0	25	43	6
2.001 - 2.250 €	0	0	0	4
2.251 - 2.500 €	0	0	0	3
2.501 - 2.750 €	0	25	14	3
2.751 - 3.000 €	0	0	0	5
3.001 - 3.250 €	0	0	0	5
3.251 - 3.500 €	0	0	0	7
3.501 - 3.750 €	0	0	0	6
3.751 - 4.000 €	0	0	0	6
4.001 - 4.250 €	0	0	0	6
4.251 - 4.500 €	0	25	14	8
4.501 - 4.750 €	0	0	0	7
4.751 - 5.000 €	0	0	0	2
5.001 - 5.250 €	0	0	0	2
5.251 - 5.500 €	0	25	14	2
5.501 - 5.750 €	0	0	0	1
5.751 - 6.000 €	0	0	0	1
Über 6.500 €, und zwar:	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	4	7	289
Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung - nur Vollzeit-Erwerbstätige				
Arithm. Mittelwert	-	-	-	3916,1
Standardabw.	-	-	-	1080,6
Median	-	-	-	4001
Anzahl	0	0	0	154

Frage A12: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bitte schätzen Sie in Ihrer selbständigen Beschäftigung Ihren monatlichen Gewinn vor Steuern. (Brutto)

Tabelle 11 Land der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Land der Beschäftigung				
In Deutschland	100	100	100	97
In einem anderen Land	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	4	7	290

Frage A13: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Land.

Tabelle 12 Bundesland der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Bundesland der aktuellen Beschäftigung				
Baden-Württemberg	0	0	0	1
Bayern	0	0	0	2
Berlin	0	0	0	3
Bremen	0	0	0	2
Hamburg	0	0	0	1
Hessen	0	0	0	2
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
Niedersachsen	100	50	71	57
Nordrhein-Westfalen	0	50	29	25
Schleswig-Holstein	0	0	0	2
Thüringen	0	0	0	0
Ausland	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	4	7	278

Frage A13: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Bundesland.

Tabelle 13 Region der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Region der aktuellen Beschäftigung (Umkreis in km)				
Hochschulstandort	100	50	57	32
Region der Hochschule	0	0	0	22
Deutschland	0	50	43	43
Ausland	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	4	7	277

Frage A13: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Region.

Tabelle 14 Wirtschaftszweig bzw. Bereich der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Wirtschaftszweig der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Angaben gruppiert)				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau	0	0	0	0
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	0	0	0	9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	0	0	0	8
Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	4
Wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dienstleistungen	0	0	0	12
IT Dienstleistungen	0	0	0	9
Verlage, Medien, Kunst und Unterhaltung	0	25	29	7
Gesundheits-, und Veterinärwesen	0	0	0	8
Felder Sozialer Arbeit	0	0	0	5
Erziehung und Unterricht	0	50	43	19
Hochschulen o.Ä.	0	25	14	10
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	0	0	0	1
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	7
Vereine und Verbände	100	0	14	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	4	7	257

Frage A14: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 15 Sektor der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Sektor der Beschäftigung				
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	0	25	29	50
Öffentlicher Bereich (z.B. Öffentlicher Dienst/Öffentliche Verwaltung)	0	75	57	42
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	100	0	14	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	4	7	277

Frage A15: In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 16 **Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Hauptsächliche Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss				
Lehre, Unterricht, Ausbildung	100	67	80	20
Forschung, Entwicklung	0	33	20	16
Beratung im päd., psych. u. sozialen Bereich	0	0	0	8
Betreuung im päd., psych., sozialen, theolog. Bereich	0	0	0	3
Gesundheitsdienste	0	0	0	5
Kaufmännischer Bereich, Verwaltung	0	0	0	26
Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung o.Ä.	0	0	0	4
Recht, Sicherheit, Ordnung	0	0	0	2
Technische Tätigkeiten (entwerfen, planen, entwickeln, o.Ä.)	0	0	0	11
Kommunikative, journalistische Tätigkeiten	0	0	0	3
Künstlerische Tätigkeiten	0	0	0	0
Sonstige Tätigkeit	0	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	3	5	236

Frage A16: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Tabelle 17 **Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen insgesamt (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt			
1 bis 9	0	0	6
10 bis 49	0	0	16
50 bis 99	33	50	10
100 bis 249	33	25	13
250 bis 999	0	0	19
1000 oder mehr Beschäftigte	33	25	36
Gesamt	100	100	100
Anzahl	3	4	225

Frage A17: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation? Unternehmen / Organisation insgesamt.

Tabelle 18 Anzahl der Beschäftigten am Standort (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Anzahl der Beschäftigten am Standort			
1 bis 9	0	0	12
10 bis 49	50	50	25
50 bis 99	50	50	13
100 bis 249	0	0	19
250 bis 999	0	0	14
1000 oder mehr Beschäftigte	0	0	18
Gesamt	100	100	100
Anzahl	2	2	182

Frage A17: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation? Standort.

Tabelle 19 Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation				
Im lokalen Bereich	0	50	20	17
Im regionalen Bereich	0	0	40	34
Im nationalen Bereich	100	50	40	26
Im internationalen Bereich	0	0	0	22
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	2	5	264

Frage A18: In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen / Ihre Firma bzw. Ihre Organisation hauptsächlich tätig?

Tabelle 20 Geforderte Kompetenzen in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	4,0	2,0	2,9	1,9
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	3,0	2,3	2,3	1,7
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	5,0	1,7	2,4	1,7
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	3,0	1,0	1,9	1,8
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	2,0	1,3	1,9	1,8
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	2,0	1,0	1,6	1,7
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	1,0	1,3	1,4	1,7
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	5,0	2,0	2,3	1,8
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	5,0	2,3	3,4	3,4
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	3,0	1,0	1,9	2,1
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	3,0	1,7	2,3	2,0
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	4,0	1,3	2,1	2,3
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	1,0	2,0	1,7	2,1
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,0	2,7	2,4	2,1
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	1,0	1,7	1,9	1,6
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	4,0	1,7	2,4	2,0
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	1,0	1,7	1,4	1,3
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	3,0	1,3	1,6	1,7
Anzahl	1	3	7	378

Frage A19: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 21 Geforderte Kompetenzen in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Standardabweichung; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	-	,0	1,2	1,1
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	-	,6	,8	,9
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	-	,6	1,8	1,0
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	-	,0	1,6	1,0
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	-	,6	1,5	1,0
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	-	,0	1,1	1,0
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	-	,6	,8	,9
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	-	1,0	1,5	1,0
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	-	1,5	1,5	1,4
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	-	,0	1,6	1,1
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	-	,6	1,4	1,0
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	-	,6	1,7	1,2
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	-	1,0	,8	1,1
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	-	,6	1,4	1,1
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	-	,6	1,5	,9
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	-	,6	1,5	1,2
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	-	1,2	,8	,7
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	-	,6	,8	,9
Anzahl	1	3	7	378

Frage A19: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 22 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	0	100	57	75
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	0	67	57	85
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	0	100	71	83
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	0	100	71	79
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	100	100	86	83
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	100	100	86	80
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	100	100	86	83
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	0	67	57	80
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	0	67	29	28
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	0	100	71	69
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	0	100	71	71
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	0	100	71	62
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	100	67	86	69
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	100	33	57	69
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	100	100	86	87
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	0	100	71	71
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	100	67	86	95
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	0	100	86	86
Anzahl	1	3	7	378

Frage A19: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 23 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	100	0	29	11
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	0	0	0	6
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	100	0	29	6
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	0	0	14	7
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	0	0	14	8
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	0	0	14	7
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	0	0	0	5
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	100	0	14	6
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	100	33	57	56
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	0	0	14	13
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	0	0	14	10
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	100	0	29	19
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	0	0	0	12
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	0	0	14	11
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	0	0	14	5
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	100	0	29	14
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	0	0	0	2
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	0	0	0	4
Anzahl	1	3	7	378

Frage A19: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

B. Zum Zusammenhang von Studium und Beruf

Tabelle 24 **Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf (Prozent; arithmetischer Mittelwert etc.; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben				
1 In sehr hohem Maße	0	0	0	13
2	0	100	25	28
3	0	0	25	30
4	100	0	25	21
5 Gar nicht	0	0	25	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	1	4	247
Zusammengefasste Werte				
1,2	0	100	25	41
3	0	0	25	30
4,5	100	0	50	28
Arithmetischer Mittelwert	4,0	2,0	3,5	2,8
Standardabw.	-	-	1,3	1,1

Frage B1: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 25 **Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (Prozent; arithmetischer Mittelwert etc.; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Ausbildungsadäquate berufliche Situation				
1 In sehr hohem Maße	0	0	0	19
2	100	100	50	36
3	0	0	25	25
4	0	0	0	13
5 Gar nicht	0	0	25	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	1	4	243
Zusammengefasste Werte				
1,2	100	100	50	55
3	0	0	25	25
4,5	0	0	25	20
Arithmetischer Mittelwert	2,0	2,0	3,0	2,5
Standardabw.	-	-	1,4	1,1

Frage B2: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 26 Adäquate Beschäftigungssituation (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	4,0	2,0	3,3	2,2
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	2,0	2,0	2,8	2,2
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	5,0	1,0	3,5	2,4
Anzahl	1	1	4	241

Frage B3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 27 Adäquate Beschäftigungssituation (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	-	-	1,5	1,3
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	-	-	1,5	1,2
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	-	-	1,9	1,3
Anzahl	1	1	4	241

Frage B3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 28 Adäquate Beschäftigungssituation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	0	100	50	72
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	100	100	75	68
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	0	100	25	58
Anzahl	1	1	4	241

Frage B3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 29 Adäquate Beschäftigungssituation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	100	0	50	19
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	0	0	25	15
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	100	0	50	21
Anzahl	1	1	4	241

Frage B3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 30 Beziehung zwischen Studienfach und den derzeitigen beruflichen Aufgaben (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben				
Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben	0	100	25	31
Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	100	0	50	47
Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben	0	0	0	14
In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an	0	0	25	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	1	4	239

Frage B4: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

Tabelle 31 Geeignetes Abschlussniveau für derzeitige Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Geeignetes Abschlussniveau für die Beschäftigung				
Promotion	0	0	0	3
Master, Diplom, Staatsexamen, Magister	0	100	50	56
Bachelor	0	0	0	26
Kein Hochschulabschluss erforderlich	100	0	50	15
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	1	4	239

Frage B5: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

Tabelle 32 Erforderliches Abschlussniveau für derzeitige Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben				
ein Hochschulabschluss zwingend erforderlich ist (z.B. Arzt*Ärztin, Apotheker*in, Lehrer*in)?	0	100	50	42
ein Hochschulabschluss die Regel ist?	0	0	0	32
ein Hochschulabschluss nicht die Regel, aber von Vorteil ist?	0	0	0	14
ein Hochschulabschluss keine Bedeutung hat?	100	0	50	12
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	1	4	237

Frage B6: Arbeiten Sie in einer Position, in der...

Tabelle 33 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung				
Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium	0	100	25	51
Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere	100	0	50	18
Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden	0	0	50	6
Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen	100	0	25	10
Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit	0	0	0	10
Meine gegenwärtige Beschäftigung entspricht eher meinen Interessen	100	0	25	19
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit	0	0	0	21
Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten	0	0	0	19
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie/Kinder	0	0	0	9
Sonstiges	0	0	0	11
Gesamt	300	100	175	174
Anzahl	1	1	4	225

Frage B7: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 34 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	2,0	4,0	3,3	2,8
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	2,0	3,3	3,4	2,7
Anzahl	1	3	7	412

Frage B8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 35 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	-	1,0	1,0	1,0
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	-	1,2	1,1	,9
Anzahl	1	3	7	412

Frage B8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 36 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	100	0	14	38
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	100	33	29	45
Anzahl	1	3	7	412

Frage B8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 37 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	0	67	29	21
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	0	67	57	15
Anzahl	1	3	7	412

Frage B8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 38 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Prozente, Mittelwerte etc.)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt					
1 Sehr zufrieden	29	14	33	18	18
2	29	29	67	45	44
3	14	29	0	18	24
4	29	14	0	14	12
5 Sehr unzufrieden	0	14	0	5	2
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	7	3	22	694
Zusammengefasste Werte					
1,2	57	43	100	64	62
3	14	29	0	18	24
4,5	29	29	0	18	14
Arithmetischer Mittelwert	2,4	2,9	1,7	2,4	2,4
Standardabw.	1,3	1,3	,6	1,1	1,0

Frage B9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Universität Osnabrück insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Tabelle 39 Rückblickende Studienentscheidung (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	2,9	1,7	3,3	2,4	2,1
... dieselbe Hochschule wählen?	2,1	2,0	2,3	2,0	2,1
... wieder studieren?	2,6	1,6	2,7	2,0	1,6
Anzahl	7	7	3	22	693

Frage B10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 40 Rückblickende Studienentscheidung (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	1,2	1,0	1,5	1,3	1,3
... dieselbe Hochschule wählen?	1,2	,8	,6	,9	1,1
... wieder studieren?	1,4	,8	2,1	1,3	1,1
Anzahl	7	7	3	22	693

Frage B10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 41 Rückblickende Studienentscheidung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	43	71	33	59	68
... dieselbe Hochschule wählen?	57	71	67	73	68
... wieder studieren?	43	86	67	68	84
Anzahl	7	7	3	22	693

Frage B10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 42 Rückblickende Studienentscheidung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	43	0	33	23	18
... dieselbe Hochschule wählen?	14	0	0	5	13
... wieder studieren?	14	0	33	9	8
Anzahl	7	7	3	22	693

Frage B10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 43 Diskriminierungserfahrungen im Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Diskriminierungserfahrungen im Studium					
Aus rassistischen Gründen bzw. aufgrund der Staatsangehörigkeit	0	0	0	0	2
Aufgrund der Sprache (Geringschätzung von (Minderheiten-) Sprachen)	0	25	0	7	0
Aufgrund der geschlechtlichen Identität (m / w / d)	0	0	0	0	4
Aufgrund der (Nicht-) Zugehörigkeit zu einer Religion oder Weltanschauung	0	0	0	0	1
Aufgrund von körperbezogener Etikettierung oder Zuschreibungen (z.B. einer Behinderung oder chronischen Krankheit)	0	0	0	7	2
Aufgrund von Altersfeindlichkeit (zu niedriges Alter)	0	0	0	0	1
Aufgrund von Altersfeindlichkeit (zu hohes Alter)	0	0	0	0	1
Aufgrund der sexuellen Orientierung (z.B. schwul, lesbisch, bisexuell)	0	0	0	0	0
Aufgrund eines vermeintlich niedrigen Bildungsstandes	0	0	0	0	2
Aufgrund der sozialen Position (z.B. einkommensbenachteiligter Haushalt)	0	0	0	0	1
Aufgrund des Familienstatus / von Fürsorgeaufgaben (z.B. Elternschaft, Übernahme von Pflegeaufgaben)	0	0	0	0	0
Aus einem anderen Grund	0	0	0	0	2
Nein, ich bin während meines Studiums an der Hochschule nicht diskriminiert worden	100	75	100	86	89
Gesamt	100	100	100	100	104
Anzahl	6	4	1	14	482

Frage B11: Sind Sie persönlich während Ihres Studiums an der Universität Osnabrück (z. B. beim Besuch von Lehrveranstaltungen, in Prüfungssituationen, bei der Organisation des Studiums, beim Kontakt mit der Hochschulverwaltung etc.) aus den folgenden Gründen diskriminiert worden? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 44 Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorhandene Kontaktformen zur Universität Osnabrück					
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	71	29	0	36	39
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	86	29	0	41	23
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z.B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	71	57	0	45	28
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	43	14	0	18	24
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	29	14	0	14	18
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	0	0	0	0	8
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	0	14	0	5	9
Kontakte zu Lehrenden	57	57	0	36	32
Kontakte zu anderen Absolvent*innen	29	71	100	59	75
Sonstige Kontakte:	0	0	33	5	5
Nichts davon	0	0	0	9	11
Gesamt	386	286	133	268	273
Anzahl	7	7	3	22	678

Frage B13: Welche der folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück haben Sie? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 45 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	2,9	2,5	2,3	2,8	2,8
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	3,0	2,2	2,5	2,8	2,6
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z.B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	3,0	3,3	2,5	2,9	3,0
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	3,4	3,0	3,0	3,0	3,1
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	3,0	3,0	2,5	3,1	3,2
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	3,7	2,8	2,5	3,2	3,0
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	3,7	3,7	2,5	3,7	3,3
Kontakte zu Lehrenden	3,4	3,0	2,5	3,3	3,0
Kontakte zu anderen Absolvent*innen	4,0	3,5	3,0	3,6	3,4
Anzahl	7	6	3	21	649

Frage B14: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 46 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	,4	1,0	,6	,8	1,0
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	,0	1,2	,7	,9	1,0
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z.B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	,6	,8	,7	,8	1,1
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	1,3	1,3	,0	1,2	1,2
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	,6	,6	,7	,9	1,1
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	1,1	1,2	,7	1,1	1,1
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	1,3	,8	,7	1,1	1,2
Kontakte zu Lehrenden	1,3	,6	,7	1,0	1,0
Kontakte zu anderen Absolvent*innen	1,4	,5	,0	1,0	1,0
Anzahl	7	6	3	21	649

Frage B14: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 47 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	14	50	67	30	28
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	0	67	50	26	36
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z.B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	17	17	50	21	26
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	29	33	0	30	25
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	14	17	50	20	20
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	14	33	50	26	25
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	14	17	50	16	20
Kontakte zu Lehrenden	14	17	50	16	21
Kontakte zu anderen Absolvent*innen	14	0	0	5	10
Anzahl	7	6	3	21	649

Frage B14: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 48 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	0	17	0	10	20
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	0	17	0	11	11
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z.B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	17	50	0	21	29
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	43	50	0	35	34
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	14	17	0	25	39
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	57	33	0	37	28
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	43	83	0	58	45
Kontakte zu Lehrenden	57	17	0	42	30
Kontakte zu anderen Absolvent*innen	86	50	0	58	40
Anzahl	7	6	3	21	649

Frage B14: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

C. Vor dem Studium

Tabelle 49 Mobilität zum Studienort (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Erwerb der Studienberechtigung in anderem Bundesland					
Ja	71	33	0	43	42
Nein	29	67	100	57	58
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	6	3	21	633

Frage C1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Mobilität zum Studienort.

Tabelle 50 Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Bundesland Erwerb der Studienberechtigung					
Baden-Württemberg	0	0	0	0	2
Bayern	0	0	0	0	1
Berlin	0	0	0	0	0
Brandenburg	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	2
Hamburg	0	0	0	0	1
Hessen	0	0	0	0	2
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0
Niedersachsen	29	67	100	57	58
Nordrhein-Westfalen	71	33	0	38	27
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	1
Saarland	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	2
Thüringen	0	0	0	0	0
Ausland	0	0	0	5	2
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	6	3	21	633

Frage C1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Bundesland.

Tabelle 51 Region des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Region Erwerb der Studienberechtigung (Umkreis in km)					
Hochschulstandort	0	0	33	5	14
Region der Hochschule	57	17	0	33	23
Deutschland	43	83	67	57	61
Ausland	0	0	0	5	2
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	6	3	21	632

Frage C1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Region.

Tabelle 52 Art der Studienberechtigung (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Art der Studienberechtigung					
Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	100	100	100	95	94
Fachhochschulreife	0	0	0	0	3
Fachgebundene Hochschulreife	0	0	0	0	1
Künstlerische Eignungsprüfung für Kunst- und Musikhochschulen ohne vorherige Hochschulzugangsberechtigung	0	0	0	0	0
Berufliche Qualifizierung (Meister*in, Fachwirt*innen [IHK], staatlich geprüfte*r Techniker*in, Betriebswirt*in, o.Ä.)	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	5	1
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	6	3	21	650

Frage C2: Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der ersten Einschreibung an einer deutschen Hochschule?

Tabelle 53 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte etc.)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Durchschnittsnote					
Arithm. Mittelwert	1,9	2,4	1,9	2,0	2,2
Median	1,8	2,6	1,9	2,0	2,2
Standardabw.	,4	,8	,8	,7	,6
Minimum	1,4	1,0	1,1	1,0	1,0
Maximum	2,5	3,3	2,6	3,3	3,8
Anzahl	7	6	3	21	643

Frage C3: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Tabelle 54 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium					
Ja	0	0	0	5	18
Nein	100	100	100	95	82
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	6	3	21	648

Frage C4: Haben Sie vor der ersten Einschreibung einen beruflichen Abschluss erworben?

Tabelle 55 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozente, Mittelwerte; nur Absolvent*innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)

	Rom. (LE)	Uni ges
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium		
1 In sehr hohem Maße	0	37
2	0	25
3	0	10
4	0	6
5 Gar nicht	100	22
Gesamt	100	100
Anzahl	1	118
Zusammengefasste Werte		
1,2	0	62
3	0	10
4,5	100	28
Arithmetischer Mittelwert	5,0	2,5
Standardabw.	-	1,6

Frage C5: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 56 Sonstige berufliche Erfahrungen (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Berufserfahrungen vor dem Studium					
Ja	29	50	0	38	47
Nein	71	50	100	62	53
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	6	3	21	646

Frage C6: Haben Sie vor der ersten Einschreibung, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt?

Tabelle 57 Beschäftigungsformen vor dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Beschäftigungsformen vor dem Studium				
Nebentätigkeit/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig)	100	100	100	63
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Teilzeit (bis zu 34 Stunden pro Woche)	50	0	13	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Vollzeit (35 Stunden oder mehr pro Woche)	50	0	25	44
Gesamt	200	100	138	125
Anzahl	2	3	8	301

Frage C7: Welchen Beschäftigungsformen gingen Sie vor dem Studium nach? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 58 Informationsquelle des Studienangebotes der Universität Osnabrück (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Informationsquelle des Studienangebotes der Universität Osnabrück					
Durch Gespräche mit den eigenen Eltern	43	0	33	29	17
Durch Gespräche mit Freunden, Bekannten, Verwandten	71	0	67	38	38
Durch Gespräche mit meiner Partnerin/meinem Partner	0	0	0	5	6
Durch Gespräche mit Lehrer*innen	57	0	0	24	13
Durch Berichte in Lokalzeitungen	0	0	0	0	1
Durch Berichte in überregionalen Zeitungen	0	0	0	0	0
Durch Berichte in Radio/TV	0	0	0	0	0
Durch Veranstaltungen der Universität Osnabrück (z.B. Hochschulinformationstag)	71	17	33	43	23
Über die Zentrale Studienberatung (ZSB)	14	0	33	14	15
Über Printmedien der Universität Osnabrück (Flyer, Poster, Unizeitung etc.)	14	0	33	14	8
Über den Internetauftritt der Universität Osnabrück	71	83	33	67	73
Über die Zentrale Stelle der Studienplatzvergabe (ZVS)	14	0	0	10	9
Durch Informationsveranstaltungen an der Schule	43	0	0	14	6
Über die Agentur für Arbeit	0	0	0	5	5
Durch den Besuch von Bildungsmessen	14	0	0	5	2
Mittels Karriereratgebern	0	0	0	0	3
Über Hochschulrankings	14	0	0	5	15
Über onlinebasierte soziale Netzwerke (Xing, StudiVZ, Facebook)	0	17	0	5	5
Sonstiges	0	17	0	5	7
Trifft nicht zu, ich habe mich nicht informiert.	0	0	0	0	3
Gesamt	429	133	233	281	248
Anzahl	7	6	3	21	644

Frage C8: Wie haben Sie sich vor Aufnahme des Studiums über das Studienangebot der Universität Osnabrück informiert? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 59 Einfluss beruflicher Vorstellungen auf Studienwahl (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Berufliche Vorstellungen und Studienwahl					
Berufswunsch war ausschlaggebendes Kriterium für Studienwahl	71	50	100	62	48
Berufswunsch hatte einen Einfluss auf die Studienwahl	14	17	0	14	26
Berufswunsch hatte keinen Einfluss auf die Studienwahl	0	0	0	0	4
Ich hatte keinen Berufswunsch vor Studienantritt	14	33	0	24	21
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	6	3	21	643

Frage C9: Welchen Einfluss hatten Ihre beruflichen Vorstellungen auf Ihre Studienwahl?

D. Studienverlauf

Tabelle 60 Art des Abschlusses an der Universität Osnabrück im Prüfungsjahr 2022 (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Abschlussart					
Staatsexamen (ohne Lehramt)	0	0	0	0	6
Zwei-Fächer-Bachelor	100	100	0	64	18
Bachelor Berufliche Bildung	0	0	0	0	6
Bachelor Bildung, Erziehung und Unterricht	0	0	0	0	7
Bachelor (andere)	0	0	0	0	25
Master Lehramt an Grundschulen	0	0	0	0	5
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen	0	0	0	4	1
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen	0	0	0	0	4
Master Lehramt an Gymnasien	0	0	100	28	8
Master (andere)	0	0	0	4	20
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	7	6	25	765

Frage D1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2021/22 oder im Sommersemester 2022 an der Universität Osnabrück erworben?

Tabelle 61 Erstes Studienfach (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Erstes Studienfach					
Boden/Gewässer/Altlasten	0	0	0	0	1
Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft	0	0	0	0	1
Europäische Studien	0	0	0	0	1
Europäisches Regieren	0	0	0	0	0
Geographie/Erdkunde	14	14	33	16	2
Geschichte	14	0	0	8	2
Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen	0	0	0	0	1
Kunst/Kunstpädagogik	0	0	0	0	2
Kunstgeschichte	0	0	0	0	0
Politikwissenschaft /Politologie	0	0	0	0	0
Sozialwissenschaften	0	0	0	0	2
Soziologie	0	0	0	0	1
Textiles Gestalten	0	0	0	0	0
Wirtschafts- und Sozialgeographie	0	0	0	0	1
Elektrotechnik/Elektronik	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	0	0	0	0	1
Evangelische Theologie, -Religionslehre	0	0	0	0	1
Islamische Theologie	0	0	0	0	1
Katholische Theologie, -Religionslehre	0	14	0	4	1
Metalltechnik	0	0	0	0	0
Musik/Musikwissenschaft	0	14	0	4	1
Musikerziehung	0	0	0	0	0
Ökotoxikologie	0	0	0	0	1
Sachunterricht	0	0	0	0	0
Sozialpädagogik	0	0	0	0	0
Sport/Sportwissenschaft	14	0	0	4	2
Biologie/Biowissenschaften	14	14	0	8	8
Chemie	0	0	0	0	1
Nanosciences - Materials, Molecules and Cells	0	0	0	0	0
Angewandte Systemwissenschaft	0	0	0	0	0
Geoinformatik	0	0	0	0	1
Informatik	0	0	0	0	3
Mathematik	0	14	33	12	7
Physik	0	0	0	0	2
Umweltsysteme und Ressourcenmanagement	0	0	0	0	0
Umweltsystemwissenschaft	0	0	0	0	0
Anglistik/Englisch	14	0	17	8	5
Französisch	14	14	0	8	0
Germanistik/Deutsch	14	0	0	8	8
Italienisch	0	0	0	4	0
Latein	0	0	0	4	1
Literatur und Kultur in Europa	0	0	0	4	0
Spanisch	0	14	17	8	0
Cognitive Computing	0	0	0	0	0
Cognitive Science (Kognitionswissenschaft)	0	0	0	0	5
Gesundheitswissenschaften/-management	0	0	0	0	4
Interkulturelle Psychologie	0	0	0	0	2
Klinische Psychologie	0	0	0	0	2
Kosmetologie	0	0	0	0	2
Pflegewissenschaft/-management	0	0	0	0	2

Psychologie	0	0	0	0	5
Betriebswirtschaftslehre	0	0	0	0	3
Economics	0	0	0	0	0
Volkswirtschaftslehre	0	0	0	0	0
Wirtschaftsinformatik	0	0	0	0	2
Wirtschaftswissenschaft	0	0	0	0	3
Rechtswissenschaft	0	0	0	0	6
Wirtschaftsrecht	0	0	0	0	3
Wirtschaftsstrafrecht	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	7	6	25	765

Frage D2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben? Erstes Studienfach.

Tabelle 62 **Zweites Studienfach (Prozent)**

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Zweites Studienfach					
Geographie/Erdkunde	14	0	0	4	3
Geschichte	0	0	0	0	3
Kunst/Kunstpädagogik	0	0	0	0	1
Kunstgeschichte	0	0	0	0	0
Politikwissenschaft /Politologie	0	0	0	0	1
Textiles Gestalten	0	0	0	0	2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	0	0	0	0	1
Evangelische Theologie, -Religionslehre	0	0	0	0	6
Islamische Theologie	0	0	0	0	1
Katholische Theologie, -Religionslehre	0	14	0	4	7
Metalltechnik	0	0	0	0	1
Musik/Musikwissenschaft	0	0	0	0	1
Musikerziehung	0	0	0	0	1
Ökotropologie	0	0	0	0	0
Sachunterricht	0	0	0	0	6
Sozialpädagogik	0	0	0	0	0
Sport/Sportwissenschaft	0	0	0	0	7
Biologie/Biowissenschaften	0	0	0	0	14
Chemie	0	0	0	0	3
Geoinformatik	0	0	0	0	1
Informatik	0	0	0	0	3
Mathematik	0	0	0	0	4
Physik	0	0	0	0	2
Umweltsystemwissenschaft	0	0	0	0	1
Anglistik/Englisch	0	0	17	8	8
Französisch	86	0	0	33	2
Germanistik/Deutsch	0	0	0	0	15
Italienisch	0	0	0	4	0
Latein	0	0	0	0	2
Spanisch	0	86	83	46	3
Gesundheitswissenschaften/-management	0	0	0	0	0
Pflegewissenschaft/-management	0	0	0	0	0
Philosophie	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	7	6	24	368

Frage D2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben? Zweites Studienfach.

Tabelle 63 **Studium an anderer Hochschule während des Studiums (Prozent)**

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Studium an anderer Hochschule während dem Studium/der Promotion					
Ja, in Deutschland	0	0	0	0	5
Ja, im Ausland	14	17	0	19	7
Nein	86	83	100	81	89
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	6	3	21	638

Frage D3: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert?

Tabelle 64 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Mittelwerte etc.)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Referenzstudium)					
Arithm. Mittelwert	2,1	2,4	1,4	2,0	1,9
Median	2,1	2,3	1,5	2,0	1,8
Standardabw.	,1	,8	,4	,6	,5
Minimum	2,0	1,5	1,0	1,0	1,0
Maximum	2,3	3,7	1,8	3,7	3,7
Anzahl	6	6	3	19	591

Frage D4: Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht?

Tabelle 65 Anzahl der Fachsemester (Mittelwerte etc.)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Anzahl der Fachsemester					
Arithm. Mittelwert	6,9	7,6	6,3	7,7	7,4
Median	7	6	5	7	7
Standardabw.	,9	2,6	3,2	3,1	3,1
Minimum	6	6	4	4	1
Maximum	8	12	10	18	48
Anzahl	7	5	3	20	616

Frage D5: Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in dem Studiengang studiert, den Sie im Wintersemester 2021/22 oder Sommersemester 2022 abgeschlossen haben?

Tabelle 66 Anzahl der Fachsemester (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fachsemester					
1 bis 6 Semester	43	60	67	45	50
7 bis 8 Semester	57	20	0	35	28
9 bis 10 Semester	0	0	33	10	11
11 bis 12 Semester	0	20	0	5	8
13 bis 14 Semester	0	0	0	0	2
15 bis 16 Semester	0	0	0	0	0
Mehr als 16 Semester	0	0	0	5	1
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	5	3	20	616

Frage D5: Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in dem Studiengang studiert, den Sie im Wintersemester 2021/22 oder Sommersemester 2022 abgeschlossen haben?

Tabelle 67 Anzahl der Hochschulsemester (Mittelwerte etc.)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Anzahl der Hochschulsemester					
Arithm. Mittelwert	8,4	9,3	9,0	10,2	10,6
Median	8	9	11	10	10
Standardabw.	1,9	2,6	3,5	3,6	4,3
Minimum	6	7	5	5	4
Maximum	11	13	11	18	48
Anzahl	7	6	3	21	600

Frage D6: Wie viele Semester waren Sie insgesamt an Hochschulen eingeschrieben?

Tabelle 68 Anzahl der Hochschulsemester (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Hochschulsemester					
1 bis 6 Semester	14	0	33	10	16
7 bis 8 Semester	57	50	0	33	19
9 bis 10 Semester	0	17	0	10	19
11 bis 12 Semester	29	17	67	29	24
13 bis 14 Semester	0	17	0	5	12
15 bis 16 Semester	0	0	0	5	4
Mehr als 16 Semester	0	0	0	10	7
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	7	6	3	21	600

Frage D6: Wie viele Semester waren Sie insgesamt an Hochschulen eingeschrieben?

E. Studienbedingungen

Tabelle 69 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	3,2	2,3	3,0	2,6	2,4
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	3,2	1,8	3,0	2,4	2,1
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	3,0	2,3	3,0	2,6	2,4
System und Organisation von Prüfungen	2,8	2,8	2,0	2,6	2,3
Aufbau und Struktur des Studiums	2,8	2,7	3,0	2,5	2,5
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,2	2,8	2,0	2,2	2,5
Training von mündlicher Präsentation	2,2	2,7	2,0	2,5	3,1
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	3,2	2,3	3,0	2,6	2,4
Aktualität der vermittelten Methoden	2,5	2,7	3,0	2,4	2,4
Didaktische Qualität der Lehre	2,0	2,8	2,0	2,3	2,6
Fachliche Qualität der Lehre	1,7	2,0	2,0	1,7	1,9
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,2	2,8	2,0	2,5	2,5
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,2	2,8	3,0	2,6	2,6
Kontakte zu Lehrenden	2,3	2,3	2,0	2,3	2,4
Kontakte zu Mitstudierenden	1,7	2,3	1,0	2,1	2,0
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	2,7	2,4	3,0	2,6	2,4
Anzahl	6	6	1	18	590

Frage E1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 70 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	1,3	1,0	-	1,1	1,0
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	1,5	,8	-	1,3	1,1
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	1,3	1,2	-	1,3	1,1
System und Organisation von Prüfungen	1,5	1,5	-	1,2	1,0
Aufbau und Struktur des Studiums	1,5	1,0	-	1,2	1,0
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	1,2	,8	-	,9	1,0
Training von mündlicher Präsentation	,4	,5	-	,7	1,2
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	,6	,5	-	,8	1,1
Aktualität der vermittelten Methoden	1,4	1,0	-	1,1	1,0
Didaktische Qualität der Lehre	1,1	,4	-	,8	1,0
Fachliche Qualität der Lehre	,5	,9	-	,8	,8
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	,8	,8	-	,7	1,0
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	,8	1,0	-	,8	,9
Kontakte zu Lehrenden	1,0	,8	-	,9	1,1
Kontakte zu Mitstudierenden	,8	,8	-	1,0	1,0
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	1,0	,9	-	,8	1,0
Anzahl	6	6	1	18	590

Frage E1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 71 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	17	67	0	44	61
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	33	83	0	59	69
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	33	50	0	44	60
System und Organisation von Prüfungen	50	50	100	61	61
Aufbau und Struktur des Studiums	50	33	0	50	55
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	67	33	100	67	54
Training von mündlicher Präsentation	83	33	100	53	33
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	83	33	100	65	44
Aktualität der vermittelten Methoden	67	33	0	59	56
Didaktische Qualität der Lehre	83	17	100	56	50
Fachliche Qualität der Lehre	100	67	100	83	79
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	67	33	100	50	51
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	67	17	0	39	43
Kontakte zu Lehrenden	67	50	100	61	54
Kontakte zu Mitstudierenden	83	50	100	65	70
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	67	40	0	47	55
Anzahl	6	6	1	18	590

Frage E1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 72 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	33	17	0	17	13
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	50	0	0	24	12
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	50	17	0	33	19
System und Organisation von Prüfungen	33	33	0	22	12
Aufbau und Struktur des Studiums	33	17	0	17	16
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	17	17	0	11	18
Training von mündlicher Präsentation	0	0	0	6	39
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	0	0	0	6	25
Aktualität der vermittelten Methoden	17	17	0	12	13
Didaktische Qualität der Lehre	17	0	0	6	16
Fachliche Qualität der Lehre	0	0	0	0	4
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	0	17	0	6	17
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	0	17	0	6	16
Kontakte zu Lehrenden	17	0	0	11	17
Kontakte zu Mitstudierenden	0	0	0	6	9
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	33	0	0	12	13
Anzahl	6	6	1	18	590

Frage E1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 73 Vermittlung von fachbezogenen Englischsprachkenntnissen (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	4,0	4,2	4,0	3,9	3,4
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	4,0	4,2	3,0	3,7	3,3
Anzahl	5	5	1	15	558

Frage E2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Englischsprachkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 74 Vermittlung von fachbezogenen Englischsprachkenntnissen (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	1,0	,8	-	,8	1,3
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	1,2	,8	-	1,0	1,3
Anzahl	5	5	1	15	558

Frage E2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Englischsprachkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 75 Vermittlung von fachbezogenen Englischsprachkenntnissen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	0	0	0	0	26
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	20	0	0	13	30
Anzahl	5	5	1	15	558

Frage E2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Englischsprachkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 76 Vermittlung von fachbezogenen Englischsprachkenntnissen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	60	80	100	60	52
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	80	80	0	53	47
Anzahl	5	5	1	15	558

Frage E2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Englischsprachkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 77 Vermittlung von anderen fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	3,0	1,8	3,0	2,8	4,2
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	2,8	1,8	3,0	2,8	4,2
Anzahl	6	5	1	17	503

Frage E3: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von anderen fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 78 Vermittlung von anderen fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	1,7	,8	-	1,4	1,0
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	1,6	,8	-	1,4	1,0
Anzahl	6	5	1	17	503

Frage E3: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von anderen fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 79 Vermittlung von anderen fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	33	80	0	41	7
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	33	80	0	41	6
Anzahl	6	5	1	17	503

Frage E3: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von anderen fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 80 Vermittlung von anderen fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	50	0	0	29	72
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	33	0	0	24	73
Anzahl	6	5	1	17	503

Frage E3: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von anderen fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 81 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	1,8	2,0	2,0	2,0	2,5
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	3,3	2,8	2,0	2,8	2,8
Betreuung der Abschlussarbeit	2,0	1,7	1,0	1,9	2,3
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	2,7	3,0	2,0	2,9	3,5
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	5,0	3,0	2,0	3,6	3,0
Anzahl	6	5	1	16	549

Frage E4: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 82 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	,8	,7	-	,6	1,1
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	1,0	1,0	-	,8	1,1
Betreuung der Abschlussarbeit	1,2	1,2	-	1,4	1,2
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	1,2	-	-	1,1	1,2
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	,0	-	-	1,4	1,2
Anzahl	6	5	1	16	549

Frage E4: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 83 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	83	80	100	81	56
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	25	50	100	46	47
Betreuung der Abschlussarbeit	50	67	100	64	64
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	67	0	100	50	24
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	0	0	100	29	38
Anzahl	6	5	1	16	549

Frage E4: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 84 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	0	0	0	0	16
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	50	25	0	23	27
Betreuung der Abschlussarbeit	0	0	0	9	15
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	33	0	0	25	53
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	100	0	0	43	35
Anzahl	6	5	1	16	549

Frage E4: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 85 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	2,7	3,0	2,0	2,5	2,7
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	2,5	2,5	2,0	2,4	2,1
Anzahl	6	6	1	18	553

Frage E5: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 86 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	,5	,6	-	,8	1,1
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	,8	,9	-	,8	1,0
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	,8	1,0	-	,9	1,0
Anzahl	6	6	1	18	553

Frage E5: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 87 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	33	17	100	44	47
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	83	67	100	78	75
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	33	50	100	56	70
Anzahl	6	6	1	18	553

Frage E5: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 88 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	0	17	0	6	22
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	0	0	0	6	11
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	0	17	0	11	9
Anzahl	6	6	1	18	553

Frage E5: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 89 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	3,0	3,3	2,0	3,1	2,7
Verknüpfung von Theorie und Praxis	3,3	3,3	3,0	3,1	2,9
Vorbereitung auf den Beruf	3,5	3,5	4,0	3,4	3,3
Unterstützung bei der Stellensuche	3,0	3,8	3,0	3,6	3,9
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	2,8	4,0	4,0	3,3	3,5
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	3,3	3,3	3,0	3,6	3,7
Lehrende aus der Praxis	2,3	3,5	3,0	3,1	3,0
Praxisbezogene Lehrinhalte	3,0	3,5	3,0	3,2	3,0
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	3,7	4,2	3,0	3,7	3,2
Pflichtpraktika / Praxissemester	2,4	3,3	2,0	2,6	2,9
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	2,8	3,2	2,0	2,7	2,9
Anzahl	6	6	1	18	556

Frage E6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 90 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	1,3	1,5	-	1,3	1,1
Verknüpfung von Theorie und Praxis	1,6	,8	-	1,1	1,1
Vorbereitung auf den Beruf	1,2	1,5	-	1,1	1,1
Unterstützung bei der Stellensuche	1,3	1,3	-	1,2	1,0
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	,8	,9	-	1,0	1,1
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	1,6	1,5	-	1,3	1,2
Lehrende aus der Praxis	,8	1,5	-	1,2	1,1
Praxisbezogene Lehrinhalte	1,3	1,5	-	1,2	1,1
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	1,0	1,0	-	,9	1,1
Pflichtpraktika / Praxissemester	,5	1,0	-	1,1	1,2
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	,4	1,3	-	1,0	1,0
Anzahl	6	6	1	18	556

Frage E6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 91 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	50	17	100	44	48
Verknüpfung von Theorie und Praxis	33	17	0	28	38
Vorbereitung auf den Beruf	33	17	0	17	23
Unterstützung bei der Stellensuche	50	17	0	22	7
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	33	0	0	22	16
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	33	17	0	17	16
Lehrende aus der Praxis	50	17	0	22	33
Praxisbezogene Lehrinhalte	33	17	0	22	32
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	17	0	0	6	28
Pflichtpraktika / Praxissemester	60	17	100	50	41
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	17	17	100	33	34
Anzahl	6	6	1	18	556

Frage E6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 92 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	33	33	0	33	21
Verknüpfung von Theorie und Praxis	50	50	0	33	30
Vorbereitung auf den Beruf	67	50	100	50	48
Unterstützung bei der Stellensuche	33	50	0	44	66
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	17	67	100	39	54
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	50	33	0	50	55
Lehrende aus der Praxis	0	50	0	28	31
Praxisbezogene Lehrinhalte	50	50	0	39	35
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	67	67	0	56	38
Pflichtpraktika / Praxissemester	0	33	0	19	29
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	0	33	0	11	27
Anzahl	6	6	1	18	556

Frage E6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 93 Bewertung der Ausstattung (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	2,5	2,4	2,0	2,2	2,1
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2,7	2,2	3,0	2,4	2,0
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	2,8	3,0	3,0	2,6	2,4
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	3,0	3,2	3,0	2,8	2,5
Verfügbarkeit von Laborplätzen	2,0	3,0	-	2,5	2,2
Apparative Ausstattung der Laborplätze	4,6	5,0	-	4,6	4,3
Anzahl	6	5	1	17	528

Frage E7: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 94 Bewertung der Ausstattung (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	,8	1,1	-	,8	1,0
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,2	1,3	-	1,1	1,0
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	1,2	,7	-	1,1	1,1
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	1,3	1,5	-	1,3	1,1
Verfügbarkeit von Laborplätzen	1,4	-	-	1,0	1,1
Apparative Ausstattung der Laborplätze	1,9	1,7	-	1,7	2,0
Anzahl	6	5	1	17	528

Frage E7: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 95 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	67	60	100	76	68
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	50	60	0	59	75
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	33	20	0	41	61
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	33	20	0	35	53
Verfügbarkeit von Laborplätzen	50	0	0	25	66
Apparative Ausstattung der Laborplätze	50	0	0	25	60
Anzahl	6	5	1	17	528

Frage E7: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 96 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	17	20	0	12	10
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	33	20	0	24	8
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	33	20	0	24	15
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	50	40	0	29	17
Verfügbarkeit von Laborplätzen	0	0	0	0	13
Apparative Ausstattung der Laborplätze	0	0	0	0	13
Anzahl	6	5	1	17	528

Frage E7: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 97 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	2,0	2,4	-	2,2	2,1
Lernplattform Stud.IP	1,5	2,0	1,0	1,8	1,8
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2,3	2,4	2,0	2,4	2,2
Zentrale Studienberatung (ZSB)	2,5	2,3	2,0	2,5	2,4
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	1,8	2,0	2,0	1,9	2,0
Universitätsbibliothek	1,7	2,0	2,0	2,1	1,9
Angebote des Sprachenzentrums	2,0	1,8	2,0	2,0	2,1
International Office	1,8	2,3	2,0	1,9	2,3
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	3,2	3,2	3,0	3,2	2,6
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	2,2	2,6	3,0	2,4	2,4
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLS'	4,0	3,0	-	3,3	2,7
Gleichstellungsbüro	3,0	3,0	-	3,5	2,6
Familien-Service	3,5	3,0	-	3,3	2,6
Angebote des Hochschulsports	1,8	2,2	-	2,0	1,9
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	2,3	3,0	-	2,4	2,1
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	3,0	3,0	-	3,0	2,6
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	4,0	3,0	-	3,7	2,7
Anzahl	6	5	1	16	526

Frage E8: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 98 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	,6	1,1	-	,8	,8
Lernplattform Stud.IP	,5	,7	-	,7	,7
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,0	,9	-	,9	,9
Zentrale Studienberatung (ZSB)	,6	1,2	-	1,2	,8
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	,4	,8	-	,6	,7
Universitätsbibliothek	,8	1,0	-	,9	,8
Angebote des Sprachenzentrums	1,0	,8	-	,8	,8
International Office	,8	1,2	-	,9	,9
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	1,2	1,5	-	1,1	1,0
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	1,0	,9	-	,8	,8
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	,0	-	-	1,0	,9
Gleichstellungsbüro	,0	-	-	1,0	,9
Familien-Service	,7	-	-	,6	,8
Angebote des Hochschulsports	1,0	,8	-	,9	,9
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	1,0	-	-	,9	1,0
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	,0	-	-	,0	,8
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	1,4	-	-	1,2	,9
Anzahl	6	5	1	16	526

Frage E8: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 99 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	83	60	0	73	72
Lernplattform Stud.IP	100	80	100	88	86
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	67	40	100	56	68
Zentrale Studienberatung (ZSB)	50	33	100	50	57
Studierenden Information Osnabrück (StudioS)	100	75	100	86	80
Universitätsbibliothek	83	60	100	69	82
Angebote des Sprachenzentrums	60	80	100	73	71
International Office	80	33	100	70	53
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	33	20	0	23	46
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	83	20	0	50	53
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	0	0	0	25	37
Gleichstellungsbüro	0	0	0	0	40
Familien-Service	0	0	0	0	35
Angebote des Hochschulsports	67	60	0	62	76
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	50	0	0	40	64
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	0	0	0	0	32
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	0	0	0	0	31
Anzahl	6	5	1	16	526

Frage E8: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 100 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	0	20	0	7	5
Lernplattform Stud.IP	0	0	0	0	2
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	17	0	0	13	9
Zentrale Studienberatung (ZSB)	0	0	0	10	6
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	0	0	0	0	2
Universitätsbibliothek	0	0	0	6	3
Angebote des Sprachenzentrums	0	0	0	0	4
International Office	0	0	0	0	7
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	33	40	0	31	18
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	17	0	0	6	7
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	100	0	0	50	13
Gleichstellungsbüro	0	0	0	25	10
Familien-Service	50	0	0	33	4
Angebote des Hochschulsports	0	0	0	0	5
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	0	0	0	0	6
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	0	0	0	0	5
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	50	0	0	33	11
Anzahl	6	5	1	16	526

Frage E8: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

F. Angaben zum Studium an der Universität Osnabrück

Tabelle 101 Motivation zum Studium (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Interesse am Fach	1,3	1,6	2,0	1,4	1,4
Wunsch nach persönlicher Entfaltung	2,7	3,0	3,0	2,6	2,2
Wissenschaftliches Interesse	3,3	2,8	3,0	3,0	2,4
Bessere Chancen am Arbeitsmarkt	2,0	3,0	2,0	2,9	2,3
Hohes Einkommen	2,5	3,4	2,0	3,1	2,7
Arbeitsplatzsicherheit	1,7	2,4	2,0	2,3	2,5
Guter Ruf der Hochschule	3,0	4,2	2,0	3,5	3,4
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	3,5	4,2	-	3,9	3,7
Streben nach einem angesehenen Beruf	2,5	4,0	-	3,3	2,8
Studieren gehört zur Familientradition	4,5	4,4	4,0	4,4	4,4
Es gab keinen adäquaten Arbeitsplatz für mich	4,8	3,8	5,0	4,5	4,7
Ausfüllen der Wartezeit zu einer anderen Ausbildung	5,0	4,6	5,0	4,9	4,9
Persönliche Begabung und Kompetenzen	2,0	2,2	3,0	2,1	2,3
Ratschlag von Eltern/Verwandten/Freund*innen	2,8	3,4	3,0	2,9	3,5
Empfehlung von Studien- oder Berufsberatung	3,5	4,6	5,0	3,8	4,3
Fester Berufswunsch	1,8	3,0	2,0	2,4	2,8
Ausprobieren, weil ich nicht wusste, was ich sonst machen soll	4,3	3,4	5,0	4,0	4,0
Studentenleben kennenlernen	2,8	3,6	4,0	3,3	3,3
Studienort	2,3	4,6	3,0	3,1	2,7
Anzahl	6	5	1	16	529

Frage F1: Welche Faktoren waren zu Beginn ausschlaggebend für Ihre Motivation dieses Studium aufzunehmen? Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'.

Tabelle 102 Motivation zum Studium (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Interesse am Fach	,5	,9	-	,6	,6
Wunsch nach persönlicher Entfaltung	1,0	1,0	-	1,0	1,1
Wissenschaftliches Interesse	1,0	,8	-	1,1	1,2
Bessere Chancen am Arbeitsmarkt	1,1	1,6	-	1,4	1,3
Hohes Einkommen	1,2	1,1	-	1,2	1,3
Arbeitsplatzsicherheit	,8	1,1	-	1,2	1,3
Guter Ruf der Hochschule	1,4	1,1	-	1,3	1,2
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	1,4	1,1	-	1,2	1,2
Streben nach einem angesehenen Beruf	1,4	1,0	-	1,3	1,3
Studieren gehört zur Familientradition	1,2	,9	-	,9	1,1
Es gab keinen adäquaten Arbeitsplatz für mich	,4	1,3	-	,9	,8
Ausfüllen der Wartezeit zu einer anderen Ausbildung	,0	,9	-	,5	,4
Persönliche Begabung und Kompetenzen	1,5	,8	-	1,1	1,1
Ratschlag von Eltern/Verwandten/Freund*innen	1,5	1,5	-	1,3	1,3
Empfehlung von Studien- oder Berufsberatung	1,2	,9	-	1,3	1,1
Fester Berufswunsch	1,3	2,0	-	1,7	1,6
Ausprobieren, weil ich nicht wusste, was ich sonst machen soll	1,2	1,7	-	1,4	1,4
Studentenleben kennenlernen	1,2	1,7	-	1,3	1,5
Studienort	1,4	,9	-	1,6	1,4
Anzahl	6	5	1	16	529

Frage F1: Welche Faktoren waren zu Beginn ausschlaggebend für Ihre Motivation dieses Studium aufzunehmen? Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'.

Tabelle 103 Motivation zum Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Interesse am Fach	100	80	100	94	95
Wunsch nach persönlicher Entfaltung	33	40	0	44	66
Wissenschaftliches Interesse	17	40	0	31	56
Bessere Chancen am Arbeitsmarkt	83	40	100	50	61
Hohes Einkommen	33	20	100	31	47
Arbeitsplatzsicherheit	83	60	100	69	59
Guter Ruf der Hochschule	33	0	100	19	25
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	33	0	0	13	16
Streben nach einem angesehenen Beruf	67	0	0	27	45
Studieren gehört zur Familientradition	17	0	0	6	10
Es gab keinen adäquaten Arbeitsplatz für mich	0	20	0	6	4
Ausfüllen der Wartezeit zu einer anderen Ausbildung	0	0	0	0	0
Persönliche Begabung und Kompetenzen	83	60	0	75	68
Ratschlag von Eltern/Verwandten/Freund*innen	50	20	0	38	27
Empfehlung von Studien- oder Berufsberatung	17	0	0	13	11
Fester Berufswunsch	67	40	100	56	47
Ausprobieren, weil ich nicht wusste, was ich sonst machen soll	17	20	0	19	22
Studentenleben kennenlernen	50	20	0	31	37
Studienort	83	0	0	44	52
Anzahl	6	5	1	16	529

Frage F1: Welche Faktoren waren zu Beginn ausschlaggebend für Ihre Motivation dieses Studium aufzunehmen? Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'.

Tabelle 104 Motivation zum Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Interesse am Fach	0	0	0	0	0
Wunsch nach persönlicher Entfaltung	17	40	0	19	14
Wissenschaftliches Interesse	33	20	0	25	20
Bessere Chancen am Arbeitsmarkt	17	40	0	44	20
Hohes Einkommen	17	40	0	38	26
Arbeitsplatzsicherheit	0	20	0	19	24
Guter Ruf der Hochschule	33	60	0	44	46
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	50	60	0	53	55
Streben nach einem angesehenen Beruf	17	60	0	40	29
Studieren gehört zur Familientradition	83	80	100	88	82
Es gab keinen adäquaten Arbeitsplatz für mich	100	60	100	88	91
Ausfüllen der Wartezeit zu einer anderen Ausbildung	100	80	100	94	99
Persönliche Begabung und Kompetenzen	17	0	0	6	11
Ratschlag von Eltern/Verwandten/Freund*innen	33	60	0	31	51
Empfehlung von Studien- oder Berufsberatung	33	80	100	50	77
Fester Berufswunsch	17	40	0	31	37
Ausprobieren, weil ich nicht wusste, was ich sonst machen soll	83	40	100	69	69
Studentenleben kennenlernen	17	60	100	44	45
Studienort	17	80	0	38	27
Anzahl	6	5	1	16	529

Frage F1: Welche Faktoren waren zu Beginn ausschlaggebend für Ihre Motivation dieses Studium aufzunehmen? Antwortskala von 1 = 'Trifft voll zu' bis 5 = 'Trifft gar nicht zu'.

Tabelle 105 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Studienabschluss in der Regelstudienzeit					
Ja	50	60	0	38	43
Nein	50	40	100	63	57
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	5	1	16	526

Frage F2: Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

Tabelle 106 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit					
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z.B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	33	50	0	20	11
Nicht bestandene Prüfungen	0	50	0	20	23
Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur	0	0	0	0	9
Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z.B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	0	0	0	0	3
Hohe Anforderungen im Studiengang	0	50	0	30	28
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	67	50	0	40	21
Fach- bzw. Schwerpunktwechsel	0	50	0	20	11
Hochschulwechsel	0	0	0	0	3
Abschlussarbeit	33	50	0	20	38
Auslandsaufenthalt(e)	67	50	100	50	13
Erwerbstätigkeit(en)	33	50	0	30	19
Zusätzliche Praktika	0	0	0	0	6
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht, Zweitstudium)	0	0	0	0	5
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	0	50	0	20	15
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	0	50	0	10	8
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	0	0	0	10	9
Fehlende Vorstellung über eine berufliche Tätigkeit nach dem Studium	0	0	0	0	6
Persönliche Gründe (z.B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	0	50	0	10	27
Familiäre Gründe (z.B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	0	0	0	0	8
Krankheit	0	0	0	10	10
Corona-bedingte Verzögerung	33	100	0	50	52
Sonstiges	0	0	0	0	8
Gesamt	267	650	100	340	335
Anzahl	3	2	1	10	293

Frage F3: Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 107 Erwägung Studienabbruch (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Erwägung des Studienabbruchs					
Ja	17	20	0	19	22
Nein	83	80	100	81	78
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	5	1	16	528

Frage F4: Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?

Tabelle 108 Gründe für Erwägung Studienabbruch (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die über Studienabbruch nachgedacht haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Gründe für Erwägung Studienabbruch				
Mir fehlten zu der Zeit meines Studiums an der Universität Osnabrück die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse für die Bewältigung des Studiums	0	0	33	15
Die Ansprüche, die im Rahmen des Studiums gestellt wurden, waren überzogen	100	100	100	45
Die Ansprüche, die im Rahmen des Studiums gestellt wurden, waren zu niedrig	0	0	0	1
Die Studienbedingungen an der Universität Osnabrück waren zu schlecht	0	0	0	8
Der Studiengang bot keine Perspektive für meine berufliche Karriere	0	0	0	8
Der Studiengang entsprach inhaltlich nicht meinen Vorstellungen	100	100	67	29
Studieren war generell nichts für mich	0	0	0	4
Die zeitliche Belastung aufgrund von Erwerbstätigkeiten war zu hoch	0	0	0	15
Die zeitliche Belastung aufgrund familiärer Verpflichtungen war zu hoch	0	0	0	12
Mein soziales Umfeld (Familie, Freund*innen...) war zu weit weg	0	0	0	6
Der Studienort hat mir nicht gefallen (Kultur, Wohnungsmarkt, Öffentliche Verkehrsmittel, etc.)	0	0	0	5
Schwangerschaft	0	0	0	1
Gesundheitliche Gründe	0	0	33	19
Sonstiges	0	0	0	19
Gesamt	200	200	233	186
Anzahl	1	1	3	110

Frage F5: Warum haben Sie erwogen, das Studium abzubrechen? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 109 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorlesungen	2,7	2,4	2,0	2,4	1,7
Gruppenarbeit	1,8	2,2	2,0	2,3	2,7
Teilnahme an Forschungsprojekten	4,3	4,6	3,0	4,3	4,0
Praktika und Praxisphasen	3,2	3,8	2,0	3,3	3,4
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	4,3	4,0	3,0	4,1	3,7
Schriftliche Arbeiten	1,5	1,8	1,0	1,8	2,3
Mündliche Präsentationen von Studierenden	1,3	2,0	2,0	1,8	2,7
E-Learning	3,5	2,8	2,0	3,2	3,2
Selbst-Studium	3,6	3,0	2,0	2,9	2,1
Anzahl	6	5	1	16	519

Frage F6: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 110 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorlesungen	,8	,5	-	,9	1,0
Gruppenarbeit	,8	,8	-	,9	1,2
Teilnahme an Forschungsprojekten	,5	,9	-	,9	1,0
Praktika und Praxisphasen	,8	,8	-	,8	1,2
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	1,2	1,0	-	1,0	1,2
Schriftliche Arbeiten	,8	,8	-	,9	1,2
Mündliche Präsentationen von Studierenden	,5	,7	-	,7	1,3
E-Learning	1,0	1,1	-	1,0	1,3
Selbst-Studium	,9	1,4	-	1,2	1,1
Anzahl	6	5	1	16	519

Frage F6: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 111 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorlesungen	50	60	100	63	80
Gruppenarbeit	83	60	100	69	46
Teilnahme an Forschungsprojekten	0	0	0	6	9
Praktika und Praxisphasen	20	0	100	14	26
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	17	0	0	6	18
Schriftliche Arbeiten	83	80	100	81	61
Mündliche Präsentationen von Studierenden	100	80	100	88	48
E-Learning	17	20	100	19	33
Selbst-Studium	0	20	100	27	70
Anzahl	6	5	1	16	519

Frage F6: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 112 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorlesungen	17	0	0	13	8
Gruppenarbeit	0	0	0	13	27
Teilnahme an Forschungsprojekten	100	80	0	81	71
Praktika und Praxisphasen	40	60	0	36	44
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	83	60	0	75	60
Schriftliche Arbeiten	0	0	0	6	17
Mündliche Präsentationen von Studierenden	0	0	0	0	28
E-Learning	50	20	0	38	44
Selbst-Studium	40	20	0	20	12
Anzahl	6	5	1	16	519

Frage F6: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 113 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Faktenwissen	2,8	2,0	2,0	2,4	1,9
Anwendungsorientiertes Wissen	2,0	2,4	2,0	2,3	2,5
Theorien und Paradigmen	2,2	2,0	3,0	2,3	1,9
Anzahl	6	5	1	16	514

Frage F7: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 114 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Faktenwissen	1,5	,7	-	1,0	,8
Anwendungsorientiertes Wissen	,9	,9	-	,8	1,0
Theorien und Paradigmen	1,0	,7	-	,8	,9
Anzahl	6	5	1	16	514

Frage F7: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 115 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Faktenwissen	50	80	100	69	81
Anwendungsorientiertes Wissen	67	40	100	56	51
Theorien und Paradigmen	83	80	0	63	78
Anzahl	6	5	1	16	514

Frage F7: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 116 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Faktenwissen	33	0	0	13	4
Anwendungsorientiertes Wissen	0	0	0	0	18
Theorien und Paradigmen	17	0	0	6	5
Anzahl	6	5	1	16	514

Frage F7: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 117 Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Mittelwerte etc.)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Besuch von Lehrveranstaltungen					
Arithm. Mittelwert	12,8	13,0	14,0	13,1	14,6
Median	12	14	14	14	14
Standardabw.	7,1	7,5	-	5,4	6,4
Minimum	5	5	14	5	0
Maximum	22	20	14	22	40
Anzahl	6	3	1	14	418
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)					
Arithm. Mittelwert	6,3	4,3	3,0	7,1	9,7
Median	5	5	3	5	8
Standardabw.	3,8	2,1	-	5,4	7,5
Minimum	2	2	3	1	0
Maximum	12	6	3	20	40
Anzahl	6	3	1	14	405
Vorbereitung von Prüfungen					
Arithm. Mittelwert	7,2	6,3	6,0	6,7	7,8
Median	5	3	6	5	5
Standardabw.	5,5	6,7	-	4,8	8,1
Minimum	1	2	6	1	0
Maximum	14	14	6	14	60
Anzahl	6	3	1	14	398
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)					
Arithm. Mittelwert	11,2	1,7	4,0	7,4	8,4
Median	10	1	4	8	8
Standardabw.	4,9	2,1	-	5,3	6,6
Minimum	5	0	4	0	0
Maximum	20	4	4	20	40
Anzahl	6	3	1	14	364
Familiäre Verpflichtungen					
Arithm. Mittelwert	7,6	2,3	5,0	5,4	5,1
Median	6	1	5	5	3
Standardabw.	5,9	3,2	-	4,9	7,5
Minimum	0	0	5	0	0
Maximum	15	6	5	15	60
Anzahl	5	3	1	13	297
Sonstiges					
Arithm. Mittelwert	1,5	-	-	1,5	7,2
Median	2	-	-	2	6
Standardabw.	2,1	-	-	2,1	5,3
Minimum	0	-	-	0	0
Maximum	3	-	-	3	20
Anzahl	2	0	0	2	31
Summe der Studienaktivitäten					
Arithm. Mittelwert	44,3	27,7	32,0	39,5	42,8
Median	43	28	32	35	40
Standardabw.	18,0	,6	-	14,3	16,5
Minimum	25	27	32	25	1

Maximum	68	28	32	68	100
Anzahl	6	3	1	14	410

Frage F8: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet?
Vorlesungszeit.

Tabelle 118 Dauer der Studienaktivitäten während des Studiums in der vorlesungsfreien Zeit (Mittelwerte etc.)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Besuch von Lehrveranstaltungen					
Arithm. Mittelwert	1,0	,7	-	,8	2,2
Median	1	0	-	0	0
Standardabw.	1,3	1,2	-	1,1	5,9
Minimum	0	0	-	0	0
Maximum	3	2	-	3	40
Anzahl	6	3	0	13	351
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)					
Arithm. Mittelwert	11,5	3,3	8,0	9,5	7,2
Median	4	1	8	4	5
Standardabw.	14,4	4,0	-	13,3	8,5
Minimum	0	1	8	0	0
Maximum	30	8	8	40	50
Anzahl	6	3	1	14	351
Vorbereitung von Prüfungen					
Arithm. Mittelwert	3,5	5,0	7,0	7,1	13,6
Median	3	1	7	6	10
Standardabw.	4,0	7,8	-	8,8	12,4
Minimum	0	0	7	0	0
Maximum	9	14	7	30	60
Anzahl	6	3	1	14	359
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)					
Arithm. Mittelwert	13,0	1,3	11,0	9,1	11,3
Median	10	0	11	10	10
Standardabw.	8,6	2,3	-	7,5	9,8
Minimum	6	0	11	0	0
Maximum	30	4	11	30	50
Anzahl	6	3	1	14	324
Familiäre Verpflichtungen					
Arithm. Mittelwert	9,4	2,3	13,0	7,8	7,3
Median	10	1	13	6	5
Standardabw.	7,5	3,2	-	7,2	8,9
Minimum	0	0	13	0	0
Maximum	20	6	13	20	60
Anzahl	5	3	1	12	271
Sonstiges					
Arithm. Mittelwert	11,5	-	-	11,5	10,5
Median	12	-	-	12	10
Standardabw.	12,0	-	-	12,0	6,9
Minimum	3	-	-	3	0
Maximum	20	-	-	20	30
Anzahl	2	0	0	2	33
Summe der Studienaktivitäten					
Arithm. Mittelwert	40,7	12,7	39,0	34,8	36,5
Median	39	7	39	37	34
Standardabw.	19,5	14,4	-	18,1	19,6

Minimum	20	2	39	2	1
Maximum	63	29	39	63	93
Anzahl	6	3	1	14	371

Frage F8: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet? Vorlesungsfreie Zeit.

Tabelle 119 Wichtigste Finanzierungsquelle (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Wichtigste Finanzierungsquelle					
Unterstützung durch die Eltern und/oder andere Verwandte	50	60	100	56	51
Unterstützung durch den (Ehe-)Partner/die (Ehe-)Partnerin	0	0	0	0	1
Ausbildungsförderung nach dem BAföG	33	20	0	25	18
Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und/oder der vorlesungsfreien Zeit	17	20	0	13	17
Kredit (z. B. Bildungskredit von der KfW Bankengruppe; Kredit zur Studienfinanzierung von einer Bank/Sparkasse)	0	0	0	0	2
Stipendium	0	0	0	0	1
Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden	0	0	0	6	2
Andere Finanzierungsquelle	0	0	0	0	1
Keine wichtigste Finanzierungsquelle (>50%)	0	0	0	0	6
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	5	1	16	471

Frage F9: Wie haben Sie Ihr Studium finanziert? Bitte verteilen Sie 100% auf die folgenden Finanzierungsquellen.

Tabelle 120 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium					
Ja, Pflichtpraktika/um	100	100	100	100	65
Ja, freiwillige/s Praktika/um	17	20	0	13	12
Ja, Praxissemester	0	0	0	6	7
Nein, kein Praktikum	0	0	0	0	26
Gesamt	117	120	100	119	110
Anzahl	6	5	1	16	507

Frage F10: Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 121 Anzahl der absolvierten Berufspraktika (Mittelwerte etc.; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums Berufspraktika absolviert haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Anzahl der Pflichtpraktika					
Arithm. Mittelwert	2,8	2,2	2,0	2,4	2,0
Median	3	2	2	2	2
Standardabw.	1,0	1,1	-	,9	1,2
Minimum	2	1	2	1	0
Maximum	4	4	2	4	10
Anzahl	6	5	1	16	329
Anzahl der freiwilligen Praktika					
Arithm. Mittelwert	1,0	1,0	-	1,0	1,5
Median	1	1	-	1	1
Standardabw.	-	-	-	,0	,7
Minimum	1	1	-	1	1
Maximum	1	1	-	1	3
Anzahl	1	1	0	2	59
Anzahl der Praktika während des Studiums					
Arithm. Mittelwert	3,0	2,4	2,0	2,6	2,0
Median	3	2	2	2	2
Standardabw.	1,1	1,1	-	1,0	1,2
Minimum	2	1	2	1	0
Maximum	4	4	2	4	10
Anzahl	6	5	1	16	360

Frage F11: Wie viele (Berufs-)Praktika haben Sie insgesamt absolviert?

Tabelle 122 Dauer der Berufspraktika (Mittelwerte etc.; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums Berufspraktika absolviert haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Dauer der Pflichtpraktika (in Wochen)					
Arithm. Mittelwert	10,7	5,8	8,0	9,3	10,6
Median	9	5	8	8	9
Standardabw.	6,5	1,6	-	5,3	9,6
Minimum	4	4	8	4	0
Maximum	20	8	8	20	93
Anzahl	6	5	1	16	320
Dauer der freiwilligen Praktika (in Wochen)					
Arithm. Mittelwert	5,0	3,0	-	4,0	15,2
Median	5	3	-	4	12
Standardabw.	-	-	-	1,4	14,6
Minimum	5	3	-	3	2
Maximum	5	3	-	5	80
Anzahl	1	1	0	2	57
Dauer der Praxissemester (in Wochen)					
Arithm. Mittelwert	-	-	-	16,0	18,0
Median	-	-	-	16	18
Standardabw.	-	-	-	-	6,4
Minimum	-	-	-	16	3
Maximum	-	-	-	16	36
Anzahl	0	0	0	1	35
Dauer aller Praktika während des Studiums					
Arithm. Mittelwert	11,5	6,4	8,0	9,8	12,1
Median	10	5	8	9	10
Standardabw.	5,9	2,5	-	5,1	11,1
Minimum	4	4	8	4	0
Maximum	20	10	8	20	93
Anzahl	6	5	1	16	351

Frage F12: Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?

Tabelle 123 Beschäftigungsformen während des Studiums (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Beschäftigungsform					
Studentische Hilfskraft	50	60	0	44	43
Wissenschaftliche Hilfskraft	17	0	0	6	10
Werkstudent*in	33	20	0	25	26
Minijob	83	60	100	75	58
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Teilzeit (bis zu 34 Stunden pro Woche)	17	0	100	13	12
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Vollzeit (35 Stunden oder mehr pro Woche)	0	0	0	0	4
Keine Erwerbstätigkeit	0	20	0	6	10
Gesamt	200	160	200	169	162
Anzahl	6	5	1	16	528

Frage F13: Welchen Beschäftigungsformen gingen Sie im Laufe des Studiums nach? Mehrfachnennungen möglich

Tabelle 124 Auslandsaufenthalt während des Studiums (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Auslandsaufenthalt während des Studiums					
Ja	67	40	100	56	14
Nein	33	60	0	44	86
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	5	1	16	504

Frage F14: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?

Tabelle 125 Zweck des 1. Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Prozent; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Art des Aufenthalts					
Auslandssemester	50	50	0	50	59
Studienprojekt, Abschlussarbeit, Forschung	0	0	0	0	3
Pflichtpraktikum	0	50	0	13	13
Freiwilliges Praktikum	25	0	100	25	12
Erwerbstätigkeit	25	0	0	13	4
Sprachkurs	0	0	0	0	1
Längere Reise	0	0	0	0	3
Sonstiges	0	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	4	2	1	8	69

Frage F15: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. (1. Aufenthalt)

Tabelle 126 Anrechnung auf das Studium in Deutschland (Prozent; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Anerkennung der Reise				
Ja	100	50	86	64
Teilweise	0	50	14	13
Nein	0	0	0	22
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	4	2	7	67

Frage F15: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten?

Tabelle 127 Dauer aller Auslandsaufenthalte während des Studiums (Mittelwerte; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Rom. (LE)	Uni ges
Dauer aller Auslandsaufenthalte während des Studiums (in Wochen)		
Median	4	17
Anzahl	1	24

Frage F15: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. (Dauer in Wochen)

Tabelle 128 Unterstützung des Auslandsaufenthalts im Rahmen eines Förderprogramms (Prozent; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Unterstützung des Auslandsaufenthaltes während des Studiums durch ein Förderprogramm					
Ja	75	50	100	75	75
Nein	25	50	0	25	25
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	4	2	1	8	68

Frage F16: Wurde Ihr Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Förderprogramms unterstützt?

Tabelle 129 Förderprogramme des Auslandsaufenthalts (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Unterstützung des Auslandsaufenthalts im Rahmen eines Förderprogramms					
DAAD-Stipendium	0	0	0	0	18
Pädagogischer Austauschdienst (PAD)/COMENIUS	0	0	0	0	2
Stipendium einer Hochschule in Deutschland	0	0	0	0	0
Andere Studienförderung aus Deutschland	0	100	0	17	8
Socrates/Erasmus/Erasmus+	100	0	100	83	75
Leonardo Da Vinci Stipendium	0	0	0	0	0
Stipendium der gastgebenden Hochschule (im Ausland)	0	0	0	0	0
Andere Förderung aus dem Ausland	0	0	0	0	2
Sonstiges	0	0	0	0	6
Gesamt	100	100	100	100	110
Anzahl	3	1	1	6	51

Frage F17: Durch welche Förderprogramme wurde Ihr Auslandsaufenthalt unterstützt? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 130 Masterstudium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent*innen, die im Prüfungsjahr 2022 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Aufnahme eines Masterstudiums nach dem Bachelorabschluss				
Ja	100	100	100	86
Nein, ich wollte/will aber ein Masterstudium aufnehmen	0	0	0	4
Nein, ich will kein Masterstudium aufnehmen	0	0	0	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	7	7	16	428

Frage F18: Haben Sie nach Ihrem Bachelorstudium ein Masterstudium aufgenommen?

Tabelle 131 Weiteres Studium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent*innen, die im Prüfungsjahr 2022 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	Rom. (LE)	Uni ges
Aufnahme eines sonstigen Studiums nach dem Bachelorabschluss		
Ja, mit dem Ziel eines weiteren Bachelorabschlusses	0	5
Ja, mit dem Ziel ein Staatsexamen zu erlangen	0	7
Nein	0	89
Gesamt	0	100
Anzahl	0	61

Frage F19: Haben Sie nach Ihrem Bachelorstudium ein weiteres Studium aufgenommen, das jedoch kein Masterstudium ist?

Tabelle 132 Andauern des Studiums (Prozent; nur Absolvent*innen, die im Prüfungsjahr 2022 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Status - Weiteres Studium				
Dauert an	100	100	100	89
Abgebrochen	0	0	0	1
Unterbrochen	0	0	0	1
Abgeschlossen	0	0	0	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	7	7	16	369

Frage F20: Dauert dieses Studium derzeit noch an?

Tabelle 133 Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss				
Bereits vor dem Bachelorstudium	86	71	69	61
Im Laufe des Bachelorstudiums	14	14	19	24
In der Abschlussphase des Bachelorstudiums	0	14	13	10
Erst nach Abschluss des Bachelorstudiums	0	0	0	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	7	7	16	389

Frage F21: Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelorabschluss weiter zu studieren?

Tabelle 134 Gründe für das weitere Studium (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z.B. konsekutiver Studiengang)	1,2	1,7	1,3	1,8
Fachliches Interesse	2,5	2,3	2,4	1,8
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	2,8	3,7	2,8	2,5
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	3,5	3,3	3,5	3,5
Bessere Verdienstmöglichkeiten	3,0	2,3	2,6	2,4
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	2,5	2,3	2,5	1,9
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	4,5	4,3	4,1	3,7
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	4,7	4,3	4,5	4,7
Forschung an einem interessanten Thema	4,7	3,3	4,2	3,7
Um später promovieren zu können	4,8	4,3	4,5	3,8
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	2,8	2,3	2,5	2,1
Aufrechterhalten des Status als Student*in	3,3	4,0	3,6	3,9
Konkretes angestrebtes Berufsbild	1,7	1,7	2,1	2,3
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	3,8	2,3	3,0	3,1
Ratschlag von Eltern/Verwandten	3,5	4,0	3,7	4,3
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	4,7	4,0	4,3	4,5
Etwas ganz anderes machen als bisher	5,0	3,3	4,5	4,8
Sonstiges	-	-	-	2,6
Anzahl	6	3	11	271

Frage F22: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 135 Gründe für das weitere Studium (Standardabweichung; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z.B. konsekutiver Studiengang)	,4	1,2	,6	1,3
Fachliches Interesse	1,4	1,2	1,2	1,0
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	1,3	1,2	1,3	1,2
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	1,6	1,5	1,4	1,5
Bessere Verdienstmöglichkeiten	1,4	1,2	1,2	1,4
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	1,4	1,2	1,4	1,1
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	,8	1,2	1,1	1,5
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	,8	1,2	,8	,7
Forschung an einem interessanten Thema	,8	1,5	1,2	1,5
Um später promovieren zu können	,4	1,2	1,0	1,5
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	1,5	1,2	1,3	1,4
Aufrechterhalten des Status als Student*in	1,5	1,0	1,3	1,4
Konkretes angestrebtes Berufsbild	1,6	1,2	1,6	1,5
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	1,5	,6	1,5	1,6
Ratschlag von Eltern/Verwandten	1,8	1,0	1,4	1,2
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	,8	1,0	1,1	1,0
Etwas ganz anderes machen als bisher	,0	1,5	1,0	,7
Sonstiges	-	-	-	1,9
Anzahl	6	3	11	271

Frage F22: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 136 Gründe für das weitere Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z.B. konsekutiver Studiengang)	100	67	91	77
Fachliches Interesse	67	33	55	80
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	33	0	36	58
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	33	33	27	33
Bessere Verdienstmöglichkeiten	33	33	45	62
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	67	33	55	79
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	0	0	9	22
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	0	0	0	2
Forschung an einem interessanten Thema	0	33	9	26
Um später promovieren zu können	0	0	9	25
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	50	33	55	70
Aufrechterhalten des Status als Student*in	33	0	18	20
Konkretes angestrebtes Berufsbild	83	67	64	64
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	17	67	45	43
Ratschlag von Eltern/Verwandten	33	0	18	11
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	0	0	9	8
Etwas ganz anderes machen als bisher	0	33	9	3
Sonstiges	0	0	0	58
Anzahl	6	3	11	271

Frage F22: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 137 Gründe für das weitere Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z.B. konsekutiver Studiengang)	0	0	0	13
Fachliches Interesse	17	0	9	6
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	17	33	18	20
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	67	33	55	54
Bessere Verdienstmöglichkeiten	33	0	18	23
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	17	0	18	10
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	83	67	64	61
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	83	67	82	92
Forschung an einem interessanten Thema	83	33	64	61
Um später promovieren zu können	100	67	82	62
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	33	0	18	18
Aufrechterhalten des Status als Student*in	67	67	64	64
Konkretes angestrebtes Berufsbild	17	0	18	23
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	83	0	45	45
Ratschlag von Eltern/Verwandten	50	67	55	76
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	83	67	73	85
Etwas ganz anderes machen als bisher	100	33	82	93
Sonstiges	0	0	0	33
Anzahl	6	3	11	271

Frage F22: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 138 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an der UOS (Mittelwerte; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithm. Mittelwert	1,2	,5	1,0	1,0
Standardabw.	,8	,7	,7	,6
Minimum	,0	,0	,0	,0
Maximum	2,0	1,0	2,0	4,0
Median	1,0	,5	1,0	1,0
Anzahl	6	2	9	236
Anzahl der Zusagen				
Arithm. Mittelwert	1,2	,5	1,0	1,0
Standardabw.	,8	,7	,7	,5
Minimum	,0	,0	,0	,0
Maximum	2,0	1,0	2,0	4,0
Median	1,0	,5	1,0	1,0
Anzahl	6	2	9	230

Frage F23: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An der Universität Osnabrück.

Tabelle 139 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an anderen Hochschulen (Mittelwerte etc.; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithm. Mittelwert	1,0	1,0	1,0	2,2
Standardabw.	1,0	1,4	,8	3,7
Minimum	,0	,0	,0	,0
Maximum	2,0	2,0	2,0	25,0
Median	1,0	1,0	1,0	1,0
Anzahl	3	2	7	187
Anzahl der Zusagen				
Arithm. Mittelwert	1,0	,5	,9	1,5
Standardabw.	1,0	,7	,7	2,3
Minimum	,0	,0	,0	,0
Maximum	2,0	1,0	2,0	14,0
Median	1,0	,5	1,0	1,0
Anzahl	3	2	7	184

Frage F23: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An anderen Hochschulen.

Tabelle 140 Hochschulwechsel nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss				
Ja, an eine Universität	0	0	17	17
Ja, an eine Fachhochschule	0	0	0	3
Ja, an eine Hochschule anderen Typs	0	25	8	2
Nein	100	75	75	78
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	6	4	12	269

Frage F24: Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?

Tabelle 141 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	2,2	3,0	2,7	2,3
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	2,2	3,0	2,7	3,1
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	2,2	3,0	2,7	2,4
Attraktivität der Stadt/Region	1,6	2,7	2,4	2,7
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	3,0	3,3	3,3	3,7
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	1,6	4,0	2,8	3,2
Nähe zu Partner*in, Familie	2,2	4,3	3,2	2,4
Soziale Kontakte, Freundeskreis	2,0	3,0	2,7	2,4
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	2,4	4,0	3,3	3,4
Verbleib am bisherigen Wohnort	2,0	3,0	2,4	2,4
Günstige Bewerbungsfristen	3,8	3,0	3,5	3,5
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	4,6	4,3	4,6	4,6
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	4,6	3,7	4,3	4,2
Keine oder niedrige Studiengebühren	4,2	4,3	4,0	4,3
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	4,4	4,0	4,1	4,5
Sonstiges	-	-	-	2,4
Anzahl	5	3	10	253

Frage F25: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

**Tabelle 142 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium
(Standardabweichung; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr
2022 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	1,1	2,0	1,5	1,4
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	1,1	2,0	1,5	1,4
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	1,1	2,0	1,5	1,4
Attraktivität der Stadt/Region	,9	,6	1,3	1,4
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	,7	1,5	1,1	1,3
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	,5	1,0	1,5	1,4
Nähe zu Partner*in, Familie	1,3	1,2	1,5	1,5
Soziale Kontakte, Freundeskreis	1,7	2,0	1,8	1,5
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	1,1	1,0	1,3	1,4
Verbleib am bisherigen Wohnort	1,4	2,0	1,6	1,7
Günstige Bewerbungsfristen	1,3	2,0	1,5	1,5
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	,9	1,2	,8	,9
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	,9	1,2	,9	1,3
Keine oder niedrige Studiengebühren	,8	1,2	1,1	1,1
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	,9	1,0	1,1	1,0
Sonstiges	-	-	-	1,9
Anzahl	5	3	10	253

Frage F25: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 143 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	80	33	60	64
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	80	33	60	39
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	80	33	60	60
Attraktivität der Stadt/Region	80	33	50	52
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	20	33	20	18
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	100	0	50	36
Nähe zu Partner*in, Familie	60	0	30	60
Soziale Kontakte, Freundeskreis	80	33	50	62
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	60	0	30	30
Verbleib am bisherigen Wohnort	60	33	50	62
Günstige Bewerbungsfristen	20	33	30	32
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	0	0	0	6
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	0	0	0	17
Keine oder niedrige Studiengebühren	0	0	10	9
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	0	0	10	10
Sonstiges	0	0	0	57
Anzahl	5	3	10	253

Frage F25: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 144 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	20	33	30	18
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	20	33	30	37
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	20	33	30	22
Attraktivität der Stadt/Region	0	0	10	26
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	20	33	30	58
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	0	67	30	40
Nähe zu Partner*in, Familie	20	67	40	25
Soziale Kontakte, Freundeskreis	20	33	30	24
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	20	67	50	48
Verbleib am bisherigen Wohnort	20	33	30	31
Günstige Bewerbungsfristen	60	33	50	53
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	80	67	80	88
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	80	33	70	75
Keine oder niedrige Studiengebühren	80	67	70	76
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	80	67	70	84
Sonstiges	0	0	0	29
Anzahl	5	3	10	253

Frage F25: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 145 Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2022 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium				
Nein	83	100	83	83
Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt	0	0	0	2
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen	0	0	0	1
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf eine andere als die ursprünglich gewünschte Hochschule ausweichen	0	0	0	2
Ja, lange Wartezeiten (z.B. wegen Numerus Clausus)	0	0	0	0
Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z.B. BAföG)	17	0	8	2
Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor	17	0	17	11
Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	0	0	0	3
Ja, sonstige	0	0	0	2
Gesamt	117	100	108	105
Anzahl	6	4	12	260

Frage F26: Gab es nach Ihrem Bachelorstudium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 146 Promotion nach dem Master (Prozent)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Promotion			
Ja	33	22	13
Nein	67	78	87
Gesamt	100	100	100
Anzahl	6	9	289

Frage F28: Haben Sie eine Promotion begonnen oder abgeschlossen?

G. Die Situation nach Studienabschluss

Tabelle 147 Kompetenzen bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	1,0	2,0	2,0	1,5	1,6
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	1,7	1,8	2,0	1,8	1,7
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	1,7	1,8	2,0	1,9	1,8
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	1,8	3,0	2,0	2,3	2,2
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	1,8	2,5	3,0	2,1	2,1
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	1,2	2,0	2,0	1,6	1,8
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	1,5	2,3	2,0	1,9	2,0
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	1,2	2,3	2,0	1,6	1,8
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	1,8	2,3	1,0	2,0	2,6
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	1,5	2,3	2,0	2,1	1,9
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	1,8	2,5	2,0	2,4	2,2
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	1,7	2,5	2,0	2,3	2,2
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	2,3	2,5	2,0	2,6	2,0
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,5	2,8	3,0	2,8	2,6
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	2,0	2,5	2,0	2,4	2,1
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	1,8	3,3	3,0	2,4	2,3
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	1,5	2,0	2,0	1,6	1,5
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	2,2	2,7	2,0	2,2	2,2
Anzahl	6	4	1	14	481

Frage G1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 148 Kompetenzen bei Studienabschluss (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	,0	,8	-	,7	,7
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	,5	1,0	-	,7	,7
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	,5	1,0	-	,7	,7
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	1,0	,0	-	,8	,9
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	,4	,6	-	,7	,8
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	,4	1,2	-	,8	,9
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	,8	1,0	-	,9	,9
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	,4	1,0	-	,8	,8
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	,8	1,0	-	,9	1,3
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	,5	,5	-	1,0	,8
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	,4	,6	-	,9	,8
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	,5	,6	-	1,0	,9
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	1,0	,6	-	1,0	,9
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	,5	1,0	-	,9	,9
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	,6	1,3	-	,9	,9
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	1,2	,5	-	1,0	,9
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	,5	1,2	-	,8	,7
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	1,0	,6	-	,8	,8
Anzahl	6	4	1	14	481

Frage G1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 149 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	100	75	100	93	93
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	100	75	100	86	92
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	100	75	100	86	85
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	67	0	100	50	63
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	100	50	0	71	73
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	100	50	100	79	81
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	83	50	100	71	72
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	100	50	100	86	83
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	83	50	100	64	49
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	100	75	100	79	78
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	100	50	100	64	67
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	100	50	100	71	68
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	67	50	100	50	76
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	50	50	0	43	50
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	83	50	100	57	69
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	83	0	0	57	61
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	100	50	100	86	93
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	83	33	100	77	69
Anzahl	6	4	1	14	481

Frage G1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 150 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	0	0	0	0	1
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	0	0	0	0	1
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	0	0	0	0	1
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	0	0	0	0	9
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	0	0	0	0	5
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	0	0	0	0	4
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	0	0	0	0	6
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	0	0	0	0	3
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	0	0	0	0	28
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	0	0	0	7	4
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	0	0	0	7	5
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	0	0	0	7	5
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	17	0	0	14	5
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	0	25	0	14	17
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	0	25	0	14	7
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	17	25	0	14	9
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	0	0	0	0	1
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	17	0	0	8	5
Anzahl	6	4	1	14	481

Frage G1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 151 Gender- und Diversitykompetenzen (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, gesellschaftliche Spaltungsprozesse von Menschengruppen und Machtverhältnisse einordnen zu können	2,7	2,0	3,0	2,5	2,6
Fähigkeit, Methoden zur Analyse und Veränderung geschlechtsdiskriminierender Strukturen anwenden zu können	3,0	2,7	3,0	3,1	3,0
Fähigkeit, sich in Diskriminierungserfahrungen von anderen einfühlen zu können	2,0	2,3	2,0	2,5	2,4
Selbstreflexion in Bezug auf die eigene Geschlechtlichkeit	2,3	2,0	3,0	2,6	2,3
Anzahl	6	3	1	13	450

Frage G2: In welchem Maße verfügten Sie bei Studienabschluss über Gender- und Diversitykompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 152 Gender- und Diversitykompetenzen (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, gesellschaftliche Spaltungsprozesse von Menschengruppen und Machtverhältnisse einordnen zu können	,5	1,0	-	,7	1,1
Fähigkeit, Methoden zur Analyse und Veränderung geschlechtsdiskriminierender Strukturen anwenden zu können	,9	,6	-	,8	1,2
Fähigkeit, sich in Diskriminierungserfahrungen von anderen einfühlen zu können	,6	,6	-	,9	1,1
Selbstreflexion in Bezug auf die eigene Geschlechtlichkeit	,5	1,0	-	1,0	1,2
Anzahl	6	3	1	13	450

Frage G2: In welchem Maße verfügten Sie bei Studienabschluss über Gender- und Diversitykompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 153 Gender- und Diversitykompetenzen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, gesellschaftliche Spaltungsprozesse von Menschengruppen und Machtverhältnisse einordnen zu können	33	67	0	38	54
Fähigkeit, Methoden zur Analyse und Veränderung geschlechtsdiskriminierender Strukturen anwenden zu können	33	33	0	23	34
Fähigkeit, sich in Diskriminierungserfahrungen von anderen einfühlen zu können	83	67	100	62	63
Selbstreflexion in Bezug auf die eigene Geschlechtlichkeit	67	67	0	54	63
Anzahl	6	3	1	13	450

Frage G2: In welchem Maße verfügten Sie bei Studienabschluss über Gender- und Diversitykompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 154 Gender- und Diversitykompetenzen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, gesellschaftliche Spaltungsprozesse von Menschengruppen und Machtverhältnisse einordnen zu können	0	0	0	0	18
Fähigkeit, Methoden zur Analyse und Veränderung geschlechtsdiskriminierender Strukturen anwenden zu können	33	0	0	31	30
Fähigkeit, sich in Diskriminierungserfahrungen von anderen einfühlen zu können	0	0	0	15	14
Selbstreflexion in Bezug auf die eigene Geschlechtlichkeit	0	0	0	15	15
Anzahl	6	3	1	13	450

Frage G2: In welchem Maße verfügten Sie bei Studienabschluss über Gender- und Diversitykompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 155 Auslandserfahrungen nach dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Auslandserfahrungen nach dem Studium					
... außerhalb Deutschlands studiert?	20	50	0	23	5
... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?	20	25	100	23	6
... sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?	20	25	100	23	5
... eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?	40	0	0	15	2
... einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?	0	0	0	0	1
Nichts davon	60	25	0	54	85
Gesamt	160	125	200	138	105
Anzahl	5	4	1	13	475

Frage G3: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ...? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 156 Anzahl der Arbeitgeber*innen seit Studienabschluss (Mittelwerte etc.)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Anzahl der Arbeitgeber*innen seit Studienabschluss (einschließlich der derzeitigen Beschäftigung)					
Arithm. Mittelwert	2,6	1,3	2,0	1,9	1,4
Median	2	1	2	2	1
Standardabw.	1,3	,6	-	1,1	,8
Minimum	2	1	2	1	0
Maximum	5	2	2	5	5
Anzahl	5	3	1	12	406

Frage G4: Bei wie vielen Arbeitgeber*innen waren Sie seit Ihrem Studienabschluss beschäftigt (einschließlich der derzeitigen Beschäftigung)?

H. Beschäftigungssuche

Tabelle 157 Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Beschäftigungssuche					
Ja.	0	25	100	21	37
Nein, ich habe mich auf mein Masterstudium konzentriert.	100	50	0	64	40
Nein, ich habe einzig meine schon vorhandene Beschäftigung fortgeführt.	17	0	0	7	6
Nein, ich habe eine neue Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	0	0	0	0	2
Nein, ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	17	0	0	21	14
Nein, ich habe eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aufgenommen.	0	25	0	7	1
Nein, ich war in Elternzeit.	0	0	0	0	0
Nein, aus folgendem Grund:	0	25	0	7	6
Gesamt	133	125	100	129	106
Anzahl	6	4	1	14	482

Frage H1: Haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums eine Stelle gesucht? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 158 Beginn der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Beginn der Beschäftigungssuche				
Vor Studienabschluss	100	0	33	39
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	0	100	67	36
Nach Studienabschluss	0	0	0	26
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	1	3	176

Frage H2: Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Tabelle 159 Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber*innen (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber*innen				
Keine kontaktierten Arbeitgeber*innen	0	0	0	1
Ein kontaktierter Arbeitgeber*innen	0	0	0	29
2 bis 5	100	100	100	40
6 bis 10	0	0	0	16
11 bis 20	0	0	0	8
21 bis 50	0	0	0	4
Mehr als 50	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	1	3	168

Frage H3: Mit wie vielen Arbeitgeber*innen haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o.Ä.)?

Tabelle 160 Wege der Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Wege der Beschäftigungssuche				
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z.B. Zeitung, Internet, Aushang)	100	0	33	67
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	100	0	33	39
Besuch von Firmenkontaktmessen	0	0	0	7
Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	100	67	29
Inanspruchnahme von Angeboten der Agentur für Arbeit	0	0	0	9
Nutzung von webbasierten Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn)	0	0	0	21
Nutzung von privaten Vermittlungsagenturen	100	0	33	2
Nutzung der Angebote des Career Service/Career Center	0	0	0	1
Nutzung anderer Angebote zur Stellensuche an der Hochschule (ausgenommen Career Service/Career Center)	0	0	0	1
Über bereits bestehende persönliche Kontakte	0	100	33	14
Sonstiges	0	0	0	3
Gesamt	300	200	200	194
Anzahl	1	1	3	175

Frage H4: Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 161 Dauer der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Beschäftigung gesucht und gefunden haben)

	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Dauer der Suche für die erste Beschäftigung				
Weniger als 1 Monat	0	0	0	6
1 bis 3 Monate	0	100	67	73
4 bis 6 Monate	100	0	33	11
7 bis 12 Monate	0	0	0	5
Mehr als 12 Monate	0	0	0	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	1	1	3	164

Frage H5: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Tabelle 162 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche			
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	0	0	50
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	0	0	6
Besuch von Firmenkontaktmessen	0	0	2
Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat	100	100	23
Inanspruchnahme von Angeboten der Agentur für Arbeit	0	0	3
Nutzung von webbasierten Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn)	0	0	1
Nutzung von privaten Vermittlungsagenturen	0	0	1
Über bereits bestehende persönliche Kontakte	0	0	8
Nicht zutreffend, ich habe noch keine Beschäftigung gefunden	0	0	3
Sonstiges	0	0	4
Gesamt	100	100	100
Anzahl	1	2	171

Frage H6: Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 163 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent*innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	2,0	2,0	2,0
Fachliche Spezialisierung	2,0	2,0	2,5
Abschlussarbeit	5,0	5,0	3,5
Abschlussniveau (z.B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	2,0	2,0	2,2
Examensnoten	4,0	4,0	3,5
Praktische/berufliche Erfahrungen	2,0	2,0	2,8
Ruf der Hochschule	5,0	5,0	4,4
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	5,0	5,0	4,1
Auslandserfahrungen	5,0	5,0	4,3
Fremdsprachenkenntnisse	5,0	5,0	3,4
Computer-Kenntnisse	5,0	5,0	2,5
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	3,0	3,0	4,1
Persönlichkeit	2,0	2,0	1,8
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	5,0	5,0	3,6
Anzahl	1	1	109

Frage H7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 164 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin (Standardabweichung; nur Absolvent*innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	-	-	1,1
Fachliche Spezialisierung	-	-	1,3
Abschlussarbeit	-	-	1,3
Abschlussniveau (z.B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	-	-	1,3
Examensnoten	-	-	1,3
Praktische/berufliche Erfahrungen	-	-	1,4
Ruf der Hochschule	-	-	,8
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	-	-	1,2
Auslandserfahrungen	-	-	1,1
Fremdsprachenkenntnisse	-	-	1,5
Computer-Kenntnisse	-	-	1,4
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	-	-	1,3
Persönlichkeit	-	-	1,0
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	-	-	1,3
Anzahl	1	1	109

Frage H7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 165 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst; nur Absolvent*innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	100	100	72
Fachliche Spezialisierung	100	100	59
Abschlussarbeit	0	0	22
Abschlussniveau (z.B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	100	100	67
Examensnoten	0	0	23
Praktische/berufliche Erfahrungen	100	100	48
Ruf der Hochschule	0	0	2
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	0	0	11
Auslandserfahrungen	0	0	10
Fremdsprachenkenntnisse	0	0	30
Computer-Kenntnisse	0	0	61
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	0	0	17
Persönlichkeit	100	100	85
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	0	0	21
Anzahl	1	1	109

Frage H7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 166 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent*innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	Sp. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	0	0	11
Fachliche Spezialisierung	0	0	22
Abschlussarbeit	100	100	58
Abschlussniveau (z.B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	0	0	16
Examensnoten	100	100	53
Praktische/berufliche Erfahrungen	0	0	29
Ruf der Hochschule	100	100	83
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	100	100	76
Auslandserfahrungen	100	100	79
Fremdsprachenkenntnisse	100	100	51
Computer-Kenntnisse	100	100	23
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	0	0	72
Persönlichkeit	0	0	8
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	100	100	53
Anzahl	1	1	109

Frage H7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 167 Andauern der Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent*innen, die eine Beschäftigung gefunden haben)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Andauern der Beschäftigung					
Ja	100	0	0	67	78
Nein	0	100	100	33	22
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	1	1	1	6	245

Frage H8: Üben Sie diese Beschäftigung auch jetzt noch aus?

I. Vorbereitungsdienst

Tabelle 168 Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Prozent)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Ich habe den Vorbereitungsdienst aufgenommen			
Ja	100	100	88
Nein	0	0	12
Gesamt	100	100	100
Anzahl	1	2	78

Frage I1: Haben Sie den Vorbereitungsdienst aufgenommen?

Tabelle 169 Platz an bevorzugtem Studienseminar (Prozent; nur Absolvent*innen, die im Vorbereitungsdienst sind)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Studienseminarplatz am bevorzugten Studienseminar			
Ja	0	50	91
Nein	100	50	9
Gesamt	100	100	100
Anzahl	1	2	69

Frage I2: Haben Sie einen Platz an Ihrem bevorzugten Studienseminar/Seminar für Didaktik/Seminar für Lehrer*innenbildung erhalten?

Tabelle 170 Bevorzugte Schule im Vorbereitungsdienst (Prozent; nur Absolvent*innen, die im Vorbereitungsdienst sind)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vorbereitungsdienst an der bevorzugten Schule			
Ja	0	0	49
Nein	100	100	51
Gesamt	100	100	100
Anzahl	1	2	69

Frage I3: Konnten Sie Ihren Vorbereitungsdienst an der Schule antreten, die Ihre bevorzugte Wahl war?

Tabelle 171 Schulform des Vorbereitungsdienstes (Prozent; nur Absolvent*innen, die im Vorbereitungsdienst sind)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Schulform des Vorbereitungsdienstes			
Berufsfachschule	0	0	3
Berufskolleg	0	0	3
Berufsschule	0	0	9
Berufliches Gymnasium	0	0	3
Fachoberschule	0	0	1
Gesamtschule	100	50	4
Gymnasium	0	50	30
Grundschule	0	0	29
Kooperative oder integrierte Gesamtschule	0	0	7
Oberschule	0	0	4
Realschule	0	0	1
Sonstiges	0	0	6
Gesamt	100	100	100
Anzahl	1	2	70

Frage I4: An welcher Schulform leisten Sie Ihren Vorbereitungsdienst/haben Sie Ihren Vorbereitungsdienst geleistet?

Tabelle 172 Wochenarbeitszeit im Vorbereitungsdienst (Mittelwerte etc.)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)			
Arithm. Mittelwert	14,5	12,3	18,5
Median	15	12	13
Standardabw.	-	3,2	11,8
Minimum	15	10	5
Maximum	15	15	47
Anzahl	1	2	64
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)			
Arithm. Mittelwert	15,5	42,8	46,8
Median	16	43	49
Standardabw.	-	38,5	13,8
Minimum	16	16	8
Maximum	16	70	70
Anzahl	1	2	66

Frage I5: Wie viele Stunden arbeiten/arbeiteten Sie durchschnittlich im Vorbereitungsdienst?

Tabelle 173 Abbruch des Vorbereitungsdienstes (Prozent)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Abbruch des Vorbereitungsdienstes	100	100	100
Gesamt	100	100	100
Anzahl	1	2	70

Frage I6: Haben Sie den Vorbereitungsdienst abgebrochen?

Tabelle 174 Übergang in den Schuldienst (Prozent; nur Absolvent*innen, die im Vorbereitungsdienst sind/waren)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Übergang vom Vorbereitungsdienst in den Schuldienst			
Ja	100	100	96
Nein	0	0	4
Gesamt	100	100	100
Anzahl	1	2	69

Frage I7: Möchten Sie nach dem Vorbereitungsdienst in den Schuldienst übergehen?

K. Wissenserwerb und Fertigkeiten

Tabelle 175 Wissensvermittlung im Studium (arithmetischer Mittelwert)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,0	2,0	2,0
Theorievergleiche	2,0	3,0	2,7
Theoriegeschichte	3,0	3,5	2,8
Anwendungsbeispiele	3,0	3,0	2,9
Forschungsmethoden	3,0	3,0	2,9
Fachdidaktik	3,0	2,0	2,7
Anzahl	1	2	130

Frage K1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 176 Wissensvermittlung im Studium (Standardabweichung)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	-	,0	,9
Theorievergleiche	-	1,4	1,0
Theoriegeschichte	-	,7	1,1
Anwendungsbeispiele	-	,0	1,1
Forschungsmethoden	-	,0	1,1
Fachdidaktik	-	1,4	1,2
Anzahl	1	2	130

Frage K1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 177 Wissensvermittlung im Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	100	100	77
Theorievergleiche	100	50	43
Theoriegeschichte	0	0	39
Anwendungsbeispiele	0	0	36
Forschungsmethoden	0	0	41
Fachdidaktik	0	50	48
Anzahl	1	2	130

Frage K1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 178 Wissensvermittlung im Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	0	0	5
Theorievergleiche	0	50	24
Theoriegeschichte	0	50	27
Anwendungsbeispiele	0	0	30
Forschungsmethoden	0	0	29
Fachdidaktik	0	0	27
Anzahl	1	2	130

Frage K1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 179 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (arithmetischer Mittelwert)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,0	2,0	2,2
Theorievergleiche	3,0	4,0	3,3
Theoriegeschichte	3,0	3,5	3,7
Anwendungsbeispiele	2,0	1,5	1,5
Forschungsmethoden	3,0	3,5	3,3
Fachdidaktik	1,0	1,0	1,4
Anzahl	1	2	128

Frage K2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 180 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (Standardabweichung)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	-	,0	,9
Theorievergleiche	-	1,4	1,1
Theoriegeschichte	-	,7	1,0
Anwendungsbeispiele	-	,7	,9
Forschungsmethoden	-	,7	1,2
Fachdidaktik	-	,0	,8
Anzahl	1	2	128

Frage K2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 181 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	100	100	71
Theorievergleiche	0	0	25
Theoriegeschichte	0	0	14
Anwendungsbeispiele	100	100	88
Forschungsmethoden	0	0	25
Fachdidaktik	100	100	91
Anzahl	1	2	128

Frage K2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf?
 Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 182 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	0	0	10
Theorievergleiche	0	50	46
Theoriegeschichte	0	50	59
Anwendungsbeispiele	0	0	6
Forschungsmethoden	0	50	44
Fachdidaktik	0	0	4
Anzahl	1	2	128

Frage K2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf?
 Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 183 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (arithmetischer Mittelwert)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,0	1,5	2,0
Theorievergleiche	3,0	2,5	2,5
Theoriegeschichte	3,0	2,5	2,7
Anwendungsbeispiele	2,0	3,0	2,7
Forschungsmethoden	3,0	3,5	2,8
Allgemeine Didaktik	2,0	3,0	2,5
Anzahl	1	2	130

Frage K3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 184 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Standardabweichung)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	-	,7	,9
Theorievergleiche	-	,7	,9
Theoriegeschichte	-	,7	1,0
Anwendungsbeispiele	-	1,4	1,0
Forschungsmethoden	-	,7	1,0
Allgemeine Didaktik	-	1,4	1,1
Anzahl	1	2	130

Frage K3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 185 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	100	100	76
Theorievergleiche	0	50	52
Theoriegeschichte	0	50	40
Anwendungsbeispiele	100	50	40
Forschungsmethoden	0	0	38
Allgemeine Didaktik	100	50	57
Anzahl	1	2	130

Frage K3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 186 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	0	0	5
Theorievergleiche	0	0	13
Theoriegeschichte	0	0	22
Anwendungsbeispiele	0	50	21
Forschungsmethoden	0	50	21
Allgemeine Didaktik	0	50	17
Anzahl	1	2	130

Frage K3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 187 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (arithmetischer Mittelwert)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,0	2,5	2,6
Theorievergleiche	3,0	3,5	3,3
Theoriegeschichte	3,0	3,5	3,9
Anwendungsbeispiele	1,0	1,0	1,8
Forschungsmethoden	3,0	3,0	3,3
Allgemeine Didaktik	1,0	1,0	1,6
Anzahl	1	2	63

Frage K4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 188 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Standardabweichung)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	-	,7	1,1
Theorievergleiche	-	,7	1,2
Theoriegeschichte	-	,7	1,0
Anwendungsbeispiele	-	,0	1,0
Forschungsmethoden	-	,0	1,2
Allgemeine Didaktik	-	,0	,9
Anzahl	1	2	63

Frage K4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 189 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	100	50	55
Theorievergleiche	0	0	29
Theoriegeschichte	0	0	11
Anwendungsbeispiele	100	100	81
Forschungsmethoden	0	0	25
Allgemeine Didaktik	100	100	87
Anzahl	1	2	63

Frage K4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 190 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	0	0	26
Theorievergleiche	0	50	52
Theoriegeschichte	0	50	67
Anwendungsbeispiele	0	0	10
Forschungsmethoden	0	0	43
Allgemeine Didaktik	0	0	5
Anzahl	1	2	63

Frage K4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 191 Anforderungen des Lehrerberufs (arithmetischer Mittelwert)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	1,0	1,0	1,0
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	3,0	2,0	1,2
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	2,0	1,5	1,3
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	3,0	2,0	1,6
...Normen und Werte zu vermitteln.	1,0	1,5	1,6
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	2,0	1,5	1,5
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	2,0	1,5	1,4
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	2,0	1,5	1,4
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	2,0	1,5	1,2
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	2,0	1,5	1,5
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	3,0	2,5	2,2
...konstruktiv mit den Kolleg*innen zu kooperieren.	3,0	2,0	1,6
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	3,0	2,0	2,1
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	3,0	2,0	1,7
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	2,0	2,0	1,8
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	2,0	2,0	2,2
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	2,0	2,0	1,5
Anzahl	1	2	66

Frage K5: In meinem Beruf als Lehrer*in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 192 Anforderungen des Lehrerberufs (Standardabweichung)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	-	,0	,0
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	-	1,4	,5
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	-	,7	,5
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	-	1,4	,8
...Normen und Werte zu vermitteln.	-	,7	,7
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	-	,7	,7
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	-	,7	,7
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	-	,7	,7
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	-	,7	,4
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	-	,7	,6
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	-	,7	1,2
...konstruktiv mit den Kolleg*innen zu kooperieren.	-	1,4	,7
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	-	1,4	1,0
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	-	1,4	,8
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	-	,0	,7
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	-	,0	1,0
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	-	,0	,7
Anzahl	1	2	66

Frage K5: In meinem Beruf als Lehrer*in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 193 Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	100	100	100
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	0	50	97
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	100	100	97
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	0	50	85
...Normen und Werte zu vermitteln.	100	100	89
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	100	100	92
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	100	100	94
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	100	100	94
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	100	100	100
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	100	100	94
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	0	50	60
...konstruktiv mit den Kolleg*innen zu kooperieren.	0	50	91
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	0	50	66
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	0	50	83
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	100	100	83
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	100	100	63
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	100	100	91
Anzahl	1	2	66

Frage K5: In meinem Beruf als Lehrer*in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 194 Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	0	0	0
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	0	0	0
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	0	0	0
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	0	0	2
...Normen und Werte zu vermitteln.	0	0	2
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	0	0	2
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	0	0	2
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	0	0	2
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	0	0	0
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	0	0	0
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	0	0	12
...konstruktiv mit den Kolleg*innen zu kooperieren.	0	0	3
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	0	0	9
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	0	0	3
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	0	0	2
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	0	0	9
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	0	0	0
Anzahl	1	2	66

Frage K5: In meinem Beruf als Lehrer*in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 195 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (arithmetischer Mittelwert)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	1,0	1,0	1,9
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	1,0	1,5	2,0
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	2,0	2,0	2,2
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	2,0	2,5	2,4
...Normen und Werte zu vermitteln.	1,0	2,0	2,2
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	1,0	1,5	1,9
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	-	1,0	2,2
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	3,0	3,0	2,5
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	1,0	2,0	2,0
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	2,0	2,0	2,2
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	3,0	3,0	3,3
...konstruktiv mit den Kolleg*innen zu kooperieren.	2,0	2,0	2,0
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	1,0	1,0	2,4
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	2,0	2,0	2,2
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	2,0	2,0	2,2
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	3,0	3,0	2,6
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	1,0	1,5	2,3
Anzahl	1	2	62

Frage K6: In meinem Beruf als Lehrer*in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 196 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Standardabweichung)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	-	,0	,9
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	-	,7	,7
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	-	,0	,8
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	-	,7	1,0
...Normen und Werte zu vermitteln.	-	1,4	,8
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	-	,7	,7
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	-	-	,7
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	-	,0	,8
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	-	1,4	,7
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	-	,0	,8
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	-	,0	1,2
...konstruktiv mit den Kolleg*innen zu kooperieren.	-	,0	,8
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	-	,0	,9
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	-	,0	,8
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	-	,0	,7
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	-	,0	,9
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	-	,7	,9
Anzahl	1	2	62

Frage K6: In meinem Beruf als Lehrer*in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 197 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	100	100	79
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	100	100	82
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	100	100	69
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	100	50	60
...Normen und Werte zu vermitteln.	100	50	66
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	100	100	81
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	0	100	70
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	0	0	50
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	100	50	73
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	100	100	66
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	0	0	27
...konstruktiv mit den Kolleg*innen zu kooperieren.	100	100	76
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	100	100	61
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	100	100	69
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	100	100	70
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	0	0	48
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	100	100	65
Anzahl	1	2	62

Frage K6: In meinem Beruf als Lehrer*in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 198 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	0	0	5
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	0	0	3
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	0	0	5
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	0	0	15
...Normen und Werte zu vermitteln.	0	0	3
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	0	0	2
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	0	0	5
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	0	0	10
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	0	0	0
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	0	0	3
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	0	0	47
...konstruktiv mit den Kolleg*innen zu kooperieren.	0	0	3
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	0	0	15
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	0	0	8
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	0	0	5
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	0	0	18
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	0	0	10
Anzahl	1	2	62

Frage K6: In meinem Beruf als Lehrer*in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 199 Belastungen des Lehrerberufs (arithmetischer Mittelwert)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	3,0	3,5	3,0
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	3,0	2,0	1,8
... kurzfristigen Zeitdruck?	3,0	2,0	1,8
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	2,0	1,5	1,9
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	4,0	3,0	2,8
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	2,0	2,0	3,0
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	3,0	2,0	2,0
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	3,0	3,5	3,8
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	3,0	3,0	3,2
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	3,0	4,0	3,8
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	3,0	2,5	3,1
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	3,0	4,0	3,7
... Prüfungen?	5,0	4,0	2,0
Anzahl	1	2	66

Frage K7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 200 Belastungen des Lehrerberufs (Standardabweichung)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	-	,7	1,0
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	-	1,4	,8
... kurzfristigen Zeitdruck?	-	1,4	,8
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	-	,7	,9
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	-	1,4	1,4
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	-	,0	1,1
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	-	1,4	1,1
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	-	,7	,9
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	-	,0	1,0
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	-	1,4	1,1
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	-	,7	1,4
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	-	1,4	1,2
... Prüfungen?	-	1,4	1,3
Anzahl	1	2	66

Frage K7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 201 Belastungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	0	0	27
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	0	50	83
... kurzfristigen Zeitdruck?	0	50	83
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	100	100	79
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	0	50	44
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	100	100	33
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	0	50	68
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	0	0	9
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	0	0	23
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	0	0	11
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	0	50	35
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	0	0	16
... Prüfungen?	0	0	77
Anzahl	1	2	66

Frage K7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 202 Belastungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	0	50	29
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	0	0	3
... kurzfristigen Zeitdruck?	0	0	3
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	0	0	8
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	100	50	38
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	0	0	30
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	0	0	9
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	0	50	66
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	0	0	38
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	0	50	65
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	0	0	40
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	0	50	62
... Prüfungen?	100	50	14
Anzahl	1	2	66

Frage K7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

L. Zufriedenheit mit dem Beruf

Tabelle 203 Berufliche Wertorientierungen (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,5	3,0	1,8	1,8
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	4,5	3,0	3,6	3,1
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,0	2,0	2,0	2,2
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,5	2,0	1,8	1,9
Arbeitsplatzsicherheit	2,0	1,0	1,4	1,8
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,5	2,0	2,4	2,6
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	1,5	2,0	1,8	1,9
Gutes Betriebsklima	1,0	1,0	1,0	1,3
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	3,0	2,0	2,2	1,8
Hohes Einkommen	3,0	1,0	2,2	2,3
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,5	1,0	2,8	2,5
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,5	3,0	2,8	2,0
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	3,5	3,0	3,2	2,6
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	3,5	2,0	3,0	2,8
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,0	2,0	2,4	2,2
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	1,5	2,0	1,4	2,2
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	1,5	2,0	1,6	1,9
Interessante Arbeitsinhalte	1,5	2,0	1,6	1,6
Beruflich weit nach vorne zu kommen	3,5	3,0	3,6	2,7
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	4,5	3,0	4,2	4,4
Anzahl	2	1	5	300

Frage L1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 204 Berufliche Wertorientierungen (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	,7	-	,8	,8
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	,7	-	,9	1,4
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	1,4	-	1,0	,9
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	,7	-	,4	,8
Arbeitsplatzsicherheit	,0	-	,5	,8
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	,7	-	,5	1,2
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	,7	-	,8	,8
Gutes Betriebsklima	,0	-	,0	,5
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	,0	-	,8	,8
Hohes Einkommen	,0	-	,8	,9
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	,7	-	1,5	1,1
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	,7	-	1,5	,9
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	,7	-	,8	1,1
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	,7	-	1,0	1,1
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	,0	-	1,5	1,0
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	,7	-	,5	1,1
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	,7	-	,5	,9
Interessante Arbeitsinhalte	,7	-	,5	,7
Beruflich weit nach vorne zu kommen	,7	-	,9	1,1
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	,7	-	,8	1,0
Anzahl	2	1	5	300

Frage L1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 205 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	100	0	80	83
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	0	0	0	34
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	50	100	60	69
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	100	100	100	82
Arbeitsplatzsicherheit	100	100	100	82
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	50	100	60	52
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	100	100	80	79
Gutes Betriebsklima	100	100	100	97
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	0	100	60	82
Hohes Einkommen	0	100	60	61
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	50	100	40	53
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	50	0	40	75
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	0	0	20	49
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	0	100	40	40
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	100	100	80	67
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	100	100	100	68
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	100	100	100	78
Interessante Arbeitsinhalte	100	100	100	92
Beruflich weit nach vorne zu kommen	0	0	0	42
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	0	0	0	5
Anzahl	2	1	5	300

Frage L1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 206 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	0	0	0	4
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	100	0	40	43
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	0	0	0	8
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	0	0	0	3
Arbeitsplatzsicherheit	0	0	0	3
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	0	0	0	24
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	0	0	0	4
Gutes Betriebsklima	0	0	0	0
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	0	0	0	3
Hohes Einkommen	0	0	0	9
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	0	0	20	16
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	0	0	20	5
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	50	0	40	19
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	50	0	40	24
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	0	0	20	10
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	0	0	0	13
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	0	0	0	6
Interessante Arbeitsinhalte	0	0	0	1
Beruflich weit nach vorne zu kommen	50	0	40	20
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	100	0	80	85
Anzahl	2	1	5	300

Frage L1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 207 Charakteristik der beruflichen Situation (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	2,0	5,0	4,0	1,8
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	5,0	4,0	4,7	3,5
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,0	3,0	2,3	2,6
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,0	2,0	3,0	2,2
Arbeitsplatzsicherheit	3,0	2,0	3,0	2,1
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	3,0	2,0	2,3	2,4
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	1,0	3,0	3,0	2,2
Gutes Betriebsklima	1,0	2,0	2,0	1,7
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	3,0	3,0	3,7	2,4
Hohes Einkommen	3,0	2,0	3,3	2,9
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	1,0	1,0	2,3	3,0
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,0	2,0	3,0	1,9
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	4,0	4,0	3,7	3,1
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	4,0	3,0	4,0	3,1
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	1,0	2,0	1,7	2,6
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	1,0	2,0	2,3	2,3
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	1,0	2,0	2,3	2,5
Interessante Arbeitsinhalte	1,0	2,0	2,0	1,9
Beruflich weit nach vorne zu kommen	4,0	3,0	4,0	2,9
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf meiner Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	5,0	3,0	4,3	4,1
Anzahl	1	1	3	161

Frage L2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 208 Charakteristik der beruflichen Situation (Standardabweichung; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	-	-	1,7	1,0
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	-	-	,6	1,4
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	-	-	,6	1,1
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	-	-	1,7	1,1
Arbeitsplatzsicherheit	-	-	1,0	1,2
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	-	-	,6	1,0
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	-	-	2,0	1,1
Gutes Betriebsklima	-	-	1,0	,9
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	-	-	1,2	1,2
Hohes Einkommen	-	-	1,5	1,2
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	-	-	2,3	1,3
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	-	-	1,7	1,0
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	-	-	,6	1,2
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	-	-	1,0	1,2
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	-	-	,6	1,3
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	-	-	1,5	1,1
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	-	-	1,5	1,1
Interessante Arbeitsinhalte	-	-	1,0	,9
Beruflich weit nach vorne zu kommen	-	-	1,0	1,2
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf meiner Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	-	-	1,2	1,3
Anzahl	1	1	3	161

Frage L2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 209 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	100	0	33	82
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	0	0	0	26
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	100	0	67	55
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	100	100	67	65
Arbeitsplatzsicherheit	0	100	33	66
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	0	100	67	53
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	100	0	33	67
Gutes Betriebsklima	100	100	67	81
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	0	0	0	55
Hohes Einkommen	0	100	33	42
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	100	100	67	39
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	100	100	67	79
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	0	0	0	29
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	0	0	0	31
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	100	100	100	54
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	100	100	67	64
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	100	100	67	52
Interessante Arbeitsinhalte	100	100	67	81
Beruflich weit nach vorne zu kommen	0	0	0	35
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf meiner Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	0	0	0	17
Anzahl	1	1	3	161

Frage L2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 210 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	0	100	67	6
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	100	100	100	52
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	0	0	0	19
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	0	0	33	12
Arbeitsplatzsicherheit	0	0	33	14
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	0	0	0	13
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	0	0	33	12
Gutes Betriebsklima	0	0	0	4
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	0	0	33	19
Hohes Einkommen	0	0	33	34
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	0	0	33	34
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	0	0	33	9
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	100	100	67	36
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	100	0	67	38
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	0	0	0	27
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	0	0	33	16
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	0	0	33	19
Interessante Arbeitsinhalte	0	0	0	5
Beruflich weit nach vorne zu kommen	100	0	67	30
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf meiner Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	100	0	67	71
Anzahl	1	1	3	161

Frage L2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 211 Zufriedenheit mit beruflichen Aspekten (arithmetischer Mittelwert)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Erreichte berufliche Position	3,0	3,0	3,0	2,4
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten	3,5	2,0	3,2	2,4
derzeitiges Einkommen	2,5	3,0	3,4	3,1
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben	3,0	2,0	2,8	2,5
Anzahl	2	1	5	292

Frage L3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Tabelle 212 Zufriedenheit mit beruflichen Aspekten (Standardabweichung)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Erreichte berufliche Position	,0	-	1,4	1,0
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten	,7	-	1,3	1,1
derzeitiges Einkommen	,7	-	1,1	1,2
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben	1,4	-	1,1	1,1
Anzahl	2	1	5	292

Frage L3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Tabelle 213 Zufriedenheit mit beruflichen Aspekten (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Erreichte berufliche Position	0	0	20	57
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten	0	100	40	58
derzeitiges Einkommen	50	0	20	33
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben	50	100	60	52
Anzahl	2	1	5	292

Frage L3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Tabelle 214 Zufriedenheit mit beruflichen Aspekten (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Erreichte berufliche Position	0	0	20	12
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten	50	0	40	16
derzeitiges Einkommen	0	0	40	38
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben	50	0	40	16
Anzahl	2	1	5	292

Frage L3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Tabelle 215 Zufriedenheit mit der beruflichen Situation (Prozente, Mittelwerte etc.)

	Fr. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Berufszufriedenheit insgesamt				
1 Sehr zufrieden	0	0	0	15
2	50	100	60	46
3	50	0	20	26
4	0	0	20	10
5 Sehr unzufrieden	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	2	1	5	296
Zusammengefasste Werte				
1,2	50	100	60	60
3	50	0	20	26
4,5	0	0	20	14
Arithmetischer Mittelwert	2,5	2,0	2,6	2,4
Standardabw.	,7	-	,9	1,0

Frage L4: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Tabelle 216 Veränderungen der Tätigkeitsmerkmale (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Fr. (2FB)	Rom. (LE)	Uni ges
Veränderung der Tätigkeitsmerkmale			
Ja, die berufliche Stellung hat sich geändert (z.B. Verbeamtung, Übernahme von Leitungsfunktionen)	0	0	9
Ja, die Art des Arbeitsverhältnisses hat sich geändert (z.B. Entfristung)	0	0	9
Ja, die Vertragswochenarbeitszeit hat sich geändert	0	50	17
Ja, die tatsächliche Wochenarbeitszeit hat sich geändert	100	50	14
Ja, das monatliche Brutto-Einkommen hat sich geändert	100	100	46
Ja, die Berufsbezeichnung hat sich geändert	0	0	12
Ja, die hauptsächliche Tätigkeit (Arbeitsaufgabe) hat sich geändert	100	50	15
Nein, es haben sich keine der aufgeführten Veränderungen ergeben	0	0	41
Gesamt	300	250	163
Anzahl	1	2	138

Frage L5: Haben sich seit Anfang Ihrer derzeitigen Beschäftigung Veränderungen hinsichtlich der aufgeführten Tätigkeitsmerkmale ergeben? Mehrfachnennungen möglich.

M. Angaben zur Person

Tabelle 217 Geschlecht (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Geschlecht					
Männlich	33	0	0	14	32
Weiblich	67	100	100	86	68
Divers	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	4	1	14	494

Frage M1: Was ist Ihr Geschlecht?

Tabelle 218 Lebensalter bei Studienabschluss (Mittelwerte etc.)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Alter bei Studienabschluss					
Arithm. Mittelwert	22,5	24,5	27,0	24,3	25,8
Median	23	24	27	24	25
Standardabw.	1,0	3,0	-	2,7	3,8
Minimum	21	22	27	21	20
Maximum	24	28	27	30	56
Anzahl	6	4	1	14	494

Frage M2: In welchem Jahr sind Sie geboren?

Tabelle 219 Geburtsland (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Geburtsland					
In Deutschland	100	75	100	93	96
In einem anderen Land	0	25	0	7	4
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	4	1	14	494

Frage M3: In welchem Land wurden Sie geboren?

Tabelle 220 Wohnort (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Land des Wohnortes					
In Deutschland	100	100	100	100	97
In einem anderen Land	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	4	1	14	490

Frage M4: Wo wohnen Sie derzeit? Land.

Tabelle 221 Bundesland des Wohnortes (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Bundesland des Wohnortes					
Baden-Württemberg	0	0	0	0	2
Bayern	0	0	0	0	1
Berlin	0	0	0	0	1
Bremen	0	0	0	0	2
Hamburg	0	0	0	0	1
Hessen	0	0	0	0	2
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0
Niedersachsen	67	50	0	58	65
Nordrhein-Westfalen	33	50	100	42	20
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0
Saarland	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	1
Ausland	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	2	1	12	475

Frage M4: Wo wohnen Sie derzeit? Bundesland.

Tabelle 222 Region des Wohnortes (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Region Erwerb der Studienberechtigung (Umkreis in km)					
Hochschulstandort	67	50	0	42	40
Region der Hochschule	17	0	0	17	19
Deutschland	17	50	100	42	38
Ausland	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	2	1	12	474

Frage M4: Wo wohnen Sie derzeit? Region.

Tabelle 223 Geburtsland von Elternteil 1 (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Geburtsland Elternteil 1					
In Deutschland	83	75	0	79	86
In einem anderen Land	17	25	100	21	14
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	4	1	14	489

Frage M5: In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? Elternteil 1 (bspw. Vater).

Tabelle 224 Geburtsland von Elternteil 2 (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Geburtsland Elternteil 2					
In Deutschland	83	75	0	79	85
In einem anderen Land	17	25	100	21	15
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	4	1	14	487

Frage M5: In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? Elternteil 2 (bspw. Mutter).

Tabelle 225 Staatsangehörigkeit (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Staatsangehörigkeit					
Die deutsche Staatsangehörigkeit	100	75	100	93	98
Eine andere Staatsangehörigkeit	17	25	0	14	5
Gesamt	117	100	100	107	103
Anzahl	6	4	1	14	492

Frage M6: Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 226 Derzeitige Lebenssituation (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Lebenssituation					
Ledig, ohne Partner*in	17	33	100	38	34
Ledig, mit Partner*in	83	67	0	62	55
Verheiratet	0	0	0	0	10
Sonstiges	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	3	1	13	492

Frage M7: Wie ist Ihre derzeitige Lebenssituation?

Tabelle 227 Kinder im Haushalt (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Kinder zum Zeitpunkt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss					
Ja	0	0	0	0	5
Nein	100	100	100	100	95
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	4	1	14	492

Frage M8: Hatten/Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Tabelle 228 Anzahl Kinder im Haushalt (Mittelwerte etc.)

	Rom. (LE)	Uni ges
Anzahl der Kinder im Haushalt		
Arithm. Mittelwert	-	1,5
Median	-	1
Standardabw.	-	,8
Minimum	-	1
Maximum	-	4
Anzahl	0	24

Frage M8: Hatten/Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Tabelle 229 Betreuung der Kinder (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent*innen, die Kinder haben, die mit ihnen in einem Haushalt leben)

	Rom. (LE)	Uni ges
Betreuung der Kinder		
Ich habe die Betreuung selbst übernommen	0	57
Mein*e Partner*in	0	61
Tagesmutter, Babysitter*in, Au-Pair	0	4
Kinderkrippe, Kindergarten oder schulische Nachmittagsbetreuung	0	35
Eltern, andere Verwandte oder Freund*innen	0	35
Es ist keine Betreuung notwendig	0	9
Sonstiges	0	9
Gesamt	0	209
Anzahl	0	23

Frage M9: Wer ist in der Regel an der Betreuung Ihres Kindes / Ihrer Kinder tagsüber beteiligt? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 230 **Höchster beruflicher Abschluss von Elternteil 1 (Prozent)**

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Höchster beruflicher Abschluss Elternteil 1					
Lehre oder Facharbeiter*innenabschluss	33	25	0	21	26
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	17	0	0	7	16
Meister*innenprüfung oder staatlich geprüfte*r Techniker*in	17	0	0	7	11
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	0	0	0	0	0
Abschluss an einer Fachhochschule	0	25	0	7	12
Abschluss an einer Ingenieur*innenschule oder Handelsakademie	17	0	0	14	2
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	0	0
Abschluss an einer Universität	17	25	100	29	22
Promotion	0	0	0	0	4
Habilitation	0	0	0	0	0
Keinen beruflichen Abschluss	0	25	0	7	5
Nicht bekannt	0	0	0	7	1
Sonstiges	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	4	1	14	489

Frage M10: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Elternteil 1 (bspw. Vater).

Tabelle 231 **Höchster beruflicher Abschluss von Elternteil 2 (Prozent)**

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Höchster beruflicher Abschluss Elternteil 2					
Lehre oder Facharbeiter*innenabschluss	17	25	0	21	31
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	50	25	100	50	30
Meister*innenprüfung oder staatlich geprüfte*r Techniker*in	0	0	0	0	1
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	17	0	0	7	1
Abschluss an einer Fachhochschule	0	0	0	0	9
Abschluss an einer Ingenieur*innenschule oder Handelsakademie	0	0	0	0	1
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	0	0
Abschluss an einer Universität	0	50	0	14	18
Promotion	0	0	0	0	2
Keinen beruflichen Abschluss	17	0	0	7	5
Nicht bekannt	0	0	0	0	1
Sonstiges	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	4	1	14	486

Frage M10: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Elternteil 2 (bspw. Mutter).

Tabelle 232 Höchster Schulabschluss von Elternteil 1 (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Höchster Schulabschluss Elternteil 1					
Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse	33	25	0	21	22
Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse	33	25	0	21	27
Fachhochschulreife, Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse	33	25	100	43	48
Keinen Schulabschluss	0	25	0	7	1
Nicht bekannt	0	0	0	7	2
Sonstiges	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	4	1	14	482

Frage M11: Welchen höchsten Schulabschluss haben Ihre Eltern? Elternteil 1 (bspw. Vater).

Tabelle 233 Höchster Schulabschluss von Elternteil 2 (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Höchster Schulabschluss Elternteil 2					
Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse	17	25	0	14	13
Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse	67	25	100	57	43
Fachhochschulreife, Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse	0	50	0	21	41
Keinen Schulabschluss	17	0	0	7	1
Nicht bekannt	0	0	0	0	1
Sonstiges	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	4	1	14	483

Frage M11: Welchen höchsten Schulabschluss haben Ihre Eltern? Elternteil 2 (bspw. Mutter).

Tabelle 234 Berufliche Stellung von Elternteil 1 (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Berufliche Stellung Elternteil 1					
Leitender Angestellter	33	0	0	15	19
Wissenschaftlich qualifizierter Angestellter mit mittlerer Leitungsfunktion	0	0	0	0	4
Wissenschaftlich qualifizierter Angestellter ohne Leitungsfunktion	17	0	0	15	3
Qualifizierter Angestellter (z. B. Sachbearbeiter)	17	33	0	15	15
Ausführender Angestellter (z. B. Verkäufer, Schreibkraft)	17	0	0	8	11
Selbständiger in freien Berufen	0	0	0	8	6
Selbständiger Unternehmer	0	33	100	23	12
Beamter im höheren Dienst	0	0	0	0	5
Beamter im gehobenen Dienst	0	0	0	0	4
Beamter im einfachen/mittleren Dienst	0	0	0	0	3
Meister, Polier	0	0	0	0	2
Facharbeiter mit Lehre, unselbständiger Handwerker	17	0	0	8	7
Un-/angelernter Arbeiter	0	0	0	0	3
Mithelfender Familienangehöriger	0	0	0	0	0
Nicht erwerbstätig	0	0	0	0	3
Sonstiges	0	33	0	8	4
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	3	1	13	480

Frage M12: Welche berufliche Stellung nahmen oder nehmen Ihre Eltern ein? Elternteil 1 (bspw. Vater).

Tabelle 235 Berufliche Stellung von Elternteil 2 (Prozent)

	Fr. (2FB)	Sp. (2FB)	Sp. (MGym)	Rom. (LE)	Uni ges
Berufliche Stellung Elternteil 2					
Leitende Angestellte	0	0	100	8	9
Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit mittlerer Leitungsfunktion	0	0	0	0	1
Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte ohne Leitungsfunktion	17	0	0	15	3
Qualifizierte Angestellte (z. B. Sachbearbeiterin)	33	0	0	23	29
Ausführende Angestellte (z. B. Verkäuferin, Schreibkraft)	17	33	0	23	20
Selbständige in freien Berufen	0	0	0	0	5
Selbständige Unternehmerin	0	0	0	0	3
Selbständige mit Werk-/Honorarvertrag	0	0	0	0	0
Beamte im höheren Dienst	0	0	0	0	3
Beamte im gehobenen Dienst	0	33	0	8	4
Beamte im einfachen/mittleren Dienst	0	0	0	0	1
Meisterin, Polierin	0	0	0	0	0
Facharbeiterin mit Lehre, unselbständige Handwerkerin	0	0	0	0	4
Un-/angelernte Arbeiterin	17	0	0	8	4
Mithelfende Familienangehörige	0	0	0	0	1
Nicht erwerbstätig	17	33	0	15	7
Sonstiges	0	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	6	3	1	13	479

Frage M12: Welche berufliche Stellung nahmen oder nehmen Ihre Eltern ein? Elternteil 2 (bspw. Mutter).